

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

**KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN**



Energieeffizient bauen

Wohnstile

Möbelklassiker
Tapetentrends

Einbruchschutz

Dachziegel
Fliesenböden

Koiteiche

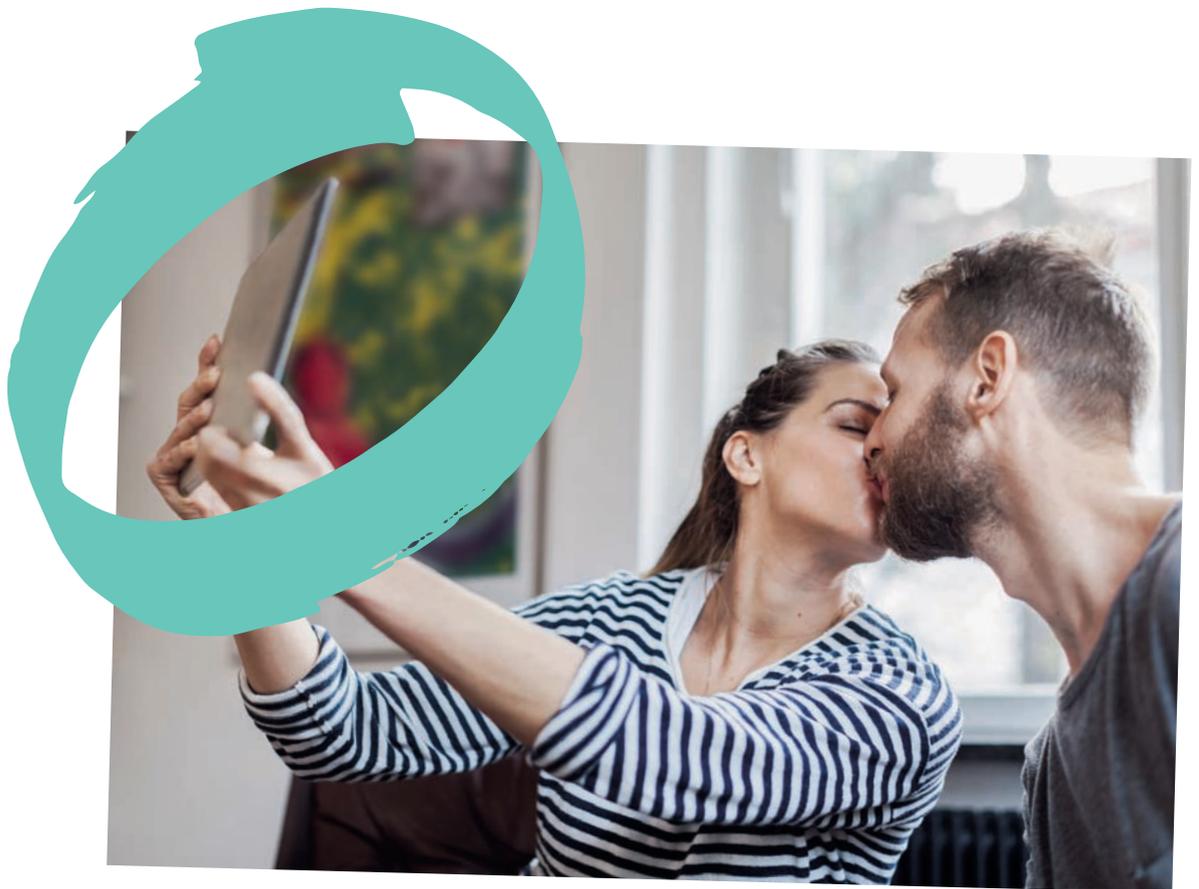
Regenwasser nutzen
Wohnraumlüftung

**TIPP des Monats
Böpplebau**



www.regional-bauen.de

Unser neues Zuhause:
online gefunden,
mobil besichtigt,
digital eingetütet.



Die Nr. 1 für Immobilien macht's vor: Der Weg zum neuen Haus oder der neuen Wohnung wird voll digital. Nicht mehr nur das Suchen, sondern sogar das Besichtigen können wir heute online machen. Genauso wie die Übermittlung der Bewerbungsunterlagen, das Stellen einer digitalen Kautionsbürgschaft, dem digitalen Mietvertrag bis hin zum Organisieren des Umzugs. Sicher und bequem – so macht man das heute.

Probier's aus auf [immobilienscout24.de/kontaktlose-suche/](https://www.immobilienscout24.de/kontaktlose-suche/)

Immo
Scout24

Make it happen.

Liebe Leserinnen und Leser,

back to school, back to work ... die Ferien und somit auch die Urlaubszeit sind vorüber, der Alltag hat uns wieder fest im Griff. Es ist wieder kühler, vor allem abends, sodass sich das Leben wieder mehr nach drinnen verlagert. Wenn Ihnen der Sinn nach Veränderung steht, Sie den einen oder anderen Raum umgestalten oder gar renovieren wollen, ist jetzt der ideale Zeitpunkt dafür. Dann können Sie im Winter das Resultat ganz entspannt genießen.

Drinnen widmen wir uns verschiedenen Wohnstilen (ab Seite 4). Wer sehr naturverbunden ist, nachhaltig leben möchte und ein rustikales, warmes Flair in den eigenen vier Wänden schätzt, wird den Natural Look lieben! Wer hingegen dem stressigen und hektischen Alltag nach Feierabend entfliehen will, der sollte sein Schlafzimmer in Blautönen einrichten: Blau wirkt beruhigend und ist somit perfekt für die Inneneinrichtung geeignet (ab Seite 6). Wohnen wie der große Gatsby? Das geht mit Neo Art Déco – kein anderer Design-Stil feiert das Leben und all seine schönen Dinge so ausschweifend wie die Bewegung aus den 20er Jahren. Die Investition in ein zeitloses Möbel lohnt sich sowohl finanziell als auch emotional – es kann an die nächste Generation weitergegeben werden und schenkt beim Anblick und vor allem bei der Benutzung immer wieder aufs Neue Freude (ab Seite 8).

Falls eine Renovierung von Wänden und/oder Böden ansteht, wird es für Sie ab Seite 10 richtig spannend. Die neuen Tapeten bringen Farbe in den Raum und sorgen auf dezente Art für ein Wohlgefühl-Ambiente. Auch bei den Bodenbelägen tut sich einiges: Elastische Böden gibt es in einer riesigen Auswahl an Farben und Mustern, sie sind fußwarm und pflegeleicht (ab Seite 14). Und die Fliesen-Neuheiten überraschen mit völlig neuen Oberflächen und Kombinationsmöglichkeiten (ab Seite 16).

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen KfW-Effizienz-Häuser in vielen Ausführungen vor sowie die passenden Fördermöglichkeiten, darunter auch ein Passivhauskonzept, sowie die Nachrüstung eines Smarthomes und die ersten Plätze des KfW-Awards Bauen Kategorie Neubau und Bestand (ab Seite 26).

Im Frühherbst gibt es wieder viele interessante Aktionen wie den bundesweiten Tag des Bades am 19. September, zu dem viele Sanitärfachgeschäfte einladen und auch die Kachelofentage finden vom 2. bis 10. Oktober statt. Lassen Sie sich inspirieren und informieren!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr regional-BAUEN-Team

Inhalt

*Natürlich wohnen: Wohlfühlmöbel mit sinnlicher Haptik und handwerklichem Charme	04
Die Farbe Blau liegt im Trend	06
Neo Art Déco – die Liebe zum Luxus	08
Extravagante Tapeten für den Herbst	10
Am bundesweiten Tag des Bades hat man die Möglichkeit sich ausgiebig zu informieren	12
Flexible Böden für jeden Wohnstil	14
Quellnachweise	15
*Fliesentrends: Dezent strukturierte Oberflächen, Großformate, 3D-Optik und Metalleffekte	16
Im Herbst und Winter haben Einbrecher Hochsaison, der richtige Schutz ist wichtig	18
Dachziegel sind ein Designelement	20
Premiumschorne steine ermöglichen die Kombination verschiedener Brennstoffe	22
*Vormerken: Die Kachelofentage im Herbst gehören seit vielen Jahren zum festen Bestandteil des Info-Angebotes für Verbraucher. Initiiert von der AdK – dem herstellereutralen Infoportal für gemütliche Wohlfühl-Wärme	24
*Titelthema: Böpplebau Entwurf Lauffen	26
KfW-Effizienzhaus-Standard für Neubauten	28
holzhaus: Klimahaus A in Südtirol aus Vollholz	30
Baufritz: Familienhaus Gruber	32
KfW-Award Bauen: 1. Platz Kategorie Neubau	34
KfW-Award Bauen: 1. Platz Kategorie Bestand	36
Objektbericht: Passivhaus-Konzept	38
Objektbericht: Smarthome nachrüsten	40
Vormerken: HAUS BAU ENERGIE Künzelsau	42
Regenwassernutzung schont die Umwelt	44
*Koi-Karpfen: Heute ein erschwingliches Hobby	46
Buchtipps der Redaktion	48
Regionale Bezugsquellen/Termine	49
Vorschau Oktober 2020, Impressum	50



Seite 4



Seite 16



Seite 24



Seite 26



Seite 46

***Redaktionstipp**



SPECIAL **SEITE 10**
Ob als Blickfang oder Untermauerung des persönlichen Stils: An Tapeten kommt keiner vorbei. Und was da so an die Wand kommt, macht schon ordentlich was her. Egal, ob mit klassischem Muster, extravagantem floralem Print oder geometrische Muster, die Tapeten-Trends 2020 sind ausgefallen wie nie.



NEXT125 VITRINE
Design: Schüller
www.next125.de



NEXT125 ESSZIMMER
Küchenblock mit Single Line Optik
www.next125.de



ASOLA
Design: Matteo Nunziati
www.rubelli.com



NEO SIDEBORD
www.huelsta.de

Das Zuhause als Ort der Ruhe und Erholung

Wohlfühlmöbel mit sinnlicher Haptik und handwerklichem Charme

Sicherheit und Geborgenheit gehören zu den grundlegenden Bedürfnissen der Menschen. Gerade deshalb ziehen wir uns in unsicheren Zeiten zunehmend in unser Heim zurück: So gewinnt das Zuhause als Ort der Ruhe und Erholung immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig rückt damit das Thema Einrichten in den Vordergrund und wir legen wieder mehr Wert auf charaktervolle, individuelle Stücke

mit authentischen Werten. Jeder Einrichtungsstil spiegelt ein Stück weit die Philosophie und Lebenseinstellung einer Person wider. Wer sehr naturverbunden ist, nachhaltig leben möchte und ein rustikales, warmes Flair in den eigenen vier Wänden schätzt, wird den Natural Look lieben! Natürlich wohnen beschreibt dabei nicht nur einzelne Möbel, sondern ein ganzheitliches Konzept.

Gefragt sind Wohlfühlmöbel mit sinnlicher Haptik und handwerklichem Charme, die durch ihr hohe Qualität zu langjährigen Begleitern werden. An erster Stelle steht hier natürlich Holz in all seinen Facetten. Massivmöbel aus diesem natürlichen Material verleihen jedem Zimmer eine rustikale, aber zugleich sehr gemütliche Note. Vor allem der unverwechselbare frische Duft von unbehan-

deltm Naturholz verspricht schlagartig ein Gefühl von Geborgenheit.

Das Praktische: Ein Schreiner Ihres Vertrauens verwendet nicht nur Holz aus der Region, sondern kann die Möbel zudem passgenau für Ihre Wohnung und Ihre Wünsche anfertigen. Aber auch andere natürliche Materialien holen ein Stück Natur in Ihre Stadtwohnung: Stein, Beton und Glas können



GREGOR
Design: Vincent van Duysen
moltenigroup.com



CODET
Design: Jean-Philippe Nuel
www.saintluc.fr



PUKKA
Design: Yabu Pushelberg
www.ligne-roset.com/de



MUSEUM™
Design: Designstudio TAF
www.ligne-roset.com/de

SHAKER BASKET
Design: Studio Gorm
www.normann-copenhagen.com





BRIQUES
Design: Constance Frapolli
www.ligne-roset.com/de



NR2
Design: Bertjan Pot
www.moool.com



ERESIA
Design: Emanuel Gargano & Anton Cristell
www.amuralab.com



MATERA KERAMIK
Handaufgetragene Glasur
www.leonardo.de



ECHT.ZEIT TISCH
Design: Sebastian Desch
www.team7.de



BLUES
Design: Giuseppe Viganò Studio Viganò
www.turri.it

spannende Kontraste zu ausgewählten Holzmöbeln setzen. Kork, beispielsweise als ökologischer Bodenbelag, sorgt für einen zusätzlich gesteigerten Wohnkomfort.

Wie dekoriert man natürlich?

Generell gilt: dezente Pastellfarben und Erdtöne treffen den Grundgedanken von natürlichem Wohnen am besten. Vereinzelte Akzente

in Grün oder Blau harmonieren damit sehr gut. Eine große Bandbreite an Naturmaterialien: Kissen, Gardinen, Teppiche, Tisch- und Überwurfdecken aus Leinen, Sisal oder Baumwolle, ein wärmendes Schaffell auf der Ledercouch, Schalen aus Keramik – nur, weil man auf einen natürlichen, nachhaltigen Einrichtungsstil Wert legt, heißt das nicht, dass man in seinen Möglichkeiten eingeschränkt wird.



TRUMPET
Design: Inhouse
www.normann-copenhagen.com



MATERA KERAMIK
Handaufgetragene Glasur
www.leonardo.de



NORDIC PLAIN
www.kymo.de

NORDIC DROP
www.kymo.de



HERIT
Design: Simon Legald
www.normann-copenhagen.com



YUUMI
Design: Michael Schmidt
www.bross-italy.com



DUALES
Design: Noè Duchaufour-Lawrance
www.saintluc.fr



LANDHAUSKÜCHE
Fronten in Hellblau antik
www.haka.at

Her mit den Aquatönen

Die Farbe Blau liegt im Trend: Sie steht für Weite, Frische und Klarheit

Auf die Frage nach der eigenen Lieblingsfarbe antworten die meisten Deutschen: Blau. Kein Wunder, schließlich wirkt der Farbton beruhigend, konzentrationsfördernd und erfrischend. Damit ist er für jeden Raum geeignet. Blautöne sorgen dafür, dass die Wohnung aufgeräumt, klar und sachlich erscheint. Dunkelblaue Nuancen verleihen dem Interior einen eleganten Touch, während hellblaue Töne eine verträumte Atmosphäre schaffen. Setzt man die Farbe Blau in Kombination mit hellem Holz und viel Weiß als Farbtupfer im

Raum ein, wirkt das Zuhause skandinavisch-frisch. In Verbindung mit dunkleren Tönen wirkt ein Raum mondän und glamourös.

Entspannte Atmosphäre

Wer dem stressigen und hektischen Alltag nach Feierabend entfliehen will, der sollte sein Schlafzimmer in Blautönen einrichten: So kommt man immer wieder zu einem kleinen Stück Urlaub zurück. Außerdem beruhigt die Farbe Blau das Gemüt und ist somit perfekt für die Inneneinrichtung geeignet.

Wärme mit Komplementärfarben

Die Komplementärfarbe zu Blau ist Orange. Möbel und Accessoires in Orange oder Goldgelb kommen also vor blau gestrichenen Wänden besonders zur Geltung oder umgekehrt. Die beiden im Farbkreis gegenüber liegenden Farben steigern gegenseitig ihre Leuchtkraft und sorgen für ausdrucksstarke Farbeffekte, die Wohnräumen Leben verleihen. Wer einen exzentrischen Wohnstil liebt, wird sich an der Kombination von dunklem Navy oder Königs-

blau mit warmen Orangetönen wie Mango und Koralle erfreuen. Selbstverständlich lassen sich auch unterschiedliche Blautöne harmonisch miteinander kombinieren.

Tipp: auf Kontraste setzen. Helle und dunkle Nuancen ergeben im Zusammenspiel eine beliebte Farbkombination. Während Hellblau den dunklen Tönen die Schwere nimmt, hilft dunkles Blau die hellen Nuancen etwas zu erden. Natürlich kann die vornehme Farbe Blau auch elegant sein, insbesondere in Kombination mit Silber und edlem Grau. Experimentieren Sie!



POLO DINING
Design: Annette Lang
www.bielefelder-werkstaetten.jab.de



YUUMI
Design: Michael Schmidt
www.bross-italy.com



PILA LOUNGE
Design: Nava+Arosio
www.rubelli.com



FORMAKAMI JH5
Design: Jaime Hayon
www.andtradition.com

LOAFER
Design: Space Copenhagen
www.andtradition.com



SIMETRIA
Design: Studio Besau-Marguerre
www.schoenbuch.com

SIMETRIA
Design: Studio Besau-Marguerre
www.schoenbuch.com



MONSTER CHAIR
Design: Marcel Wanders
www.moool.com



PUKKA
Design: Yabbu Pushelberg
www.ligne-roset.com

Anzeige

Beste Küchen Beste Preise!



DEUTSCHLANDS
KÜCHENPLANER
DES JAHRES!
2019



Wir sind die

Nr. 1

das umsatzstärkste
musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT
in Deutschland

HEM KÜCHEN

Schwäbisch Hall | Crailsheim | Bad Mergentheim | Backnang | Schorndorf

FLOWERPOT VP1

Design: Verner Panton
www.andtradition.com

Zoffany Paint in Snow

FASHION FOR WALLS

Design: Guido Maria Kretschmer
www.erismann.de

TRULLO

Design: Fabio Novembre
kartell.com

REMSEN SPIEGEL

www.bassettfurniture.com

POMEGRANATE PRINT

Design: Zoffany / Sofastoff
www.stylelibrary.com

WAM 1571

Design: Marco Zito
bross-italy.com

MOAI

Design: Riccardo Gussoni
www.misuraemme.it

SIRIUS

Design: Andrei Munteanu
www.misuraemme.it

BOURGIE

Design: Ferruccio Laviani
www.kartell.it über
www.leuchtengalerie.com

DISARMANTE

Design: Gio Tiroto
www.giotiroto.it

Neo Art déco – die Liebe zum Luxus

Der mondäne Stil der Zwanzigerjahre ist moderner und präsenter denn je

Kein anderer Design-Stil feiert das Leben und all seine schönen Dinge so ausschweifend, wie die Bewegung aus den 20er Jahren. Mal gradlinig und futuristisch, dann wieder geschwungen und traditionell – seine reiche Auswahl an Einflüssen verleiht den Designs des Art déco eine zeitlose, internationale und besonders einzigartige Note. Während die Muster von Geometrie und den unterschiedlichsten Einflüssen lebten (Bild ganz rechts oben, www.maisonsdumonde.com,

„Ganni“), mussten die Materialien hochwertig, exklusiv und am besten glänzend sein (Bilder oben links, „Trullo“, kartell.com; Bilder ganz oben, www.andtradition.com, „Flowerpot VP1“). Marmor als eines der edelsten Materialien wurde auch im Art-déco-Stil zelebriert, beispielsweise durch Tischplatten oder Fliesen und Wandpaneele aus Marmor (Bilder oben Mitte, „Sirius“, www.misuraemme.it; Bild rechts oben, „ENTZO“, www.dekton.de). Klare Linienführung in Kombination mit der

Wirkung von Gold und Silber, Spiegel (Bild oben, „Remsen“, www.bassettfurniture.com) oder Marmor in seiner reinen Form sind ebenso signifikant für den Stil, wie glänzende Oberflächen in Klavierlackoptik (Bild oben, www.misuraemme.it, „Moai“).

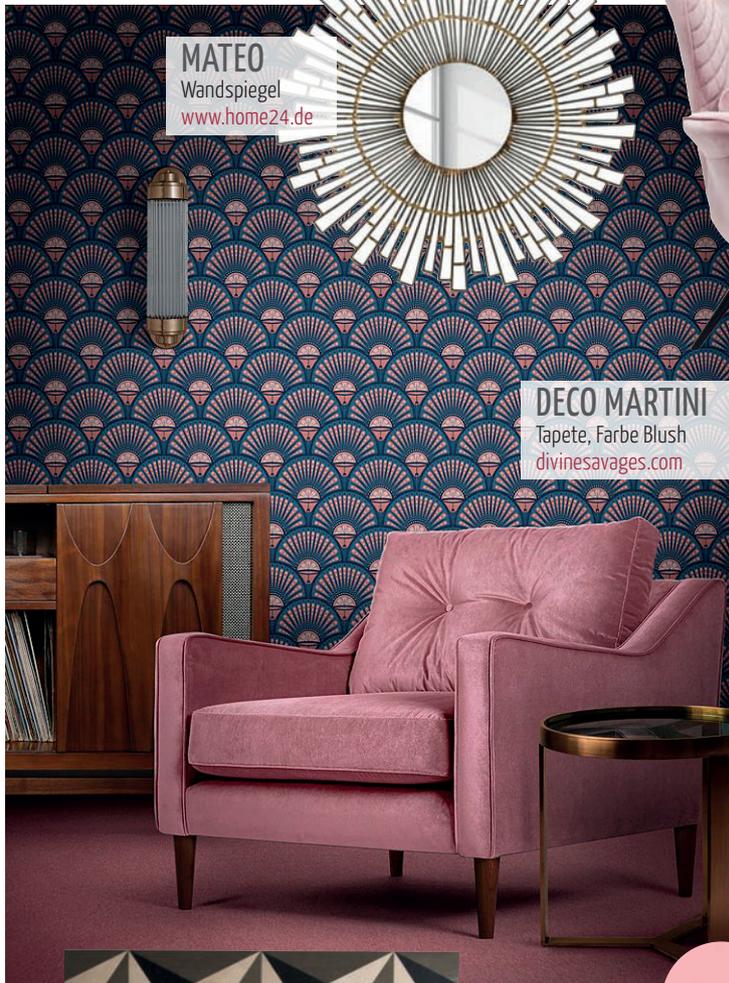
Dekadenz à la „The Great Gatsby“

Kostbare Edelhölzer spielen eine bedeutende Rolle in dieser Epoche. Am liebsten wurde exklusives Tropenholz verwendet, aber auch

andere dunkle Holzarten wie Nussbaum und Palisander fanden ihren Platz in der Einrichtung (Bild rechts, angelocappellini.com, „Cabinet“). Poliert und mit einer starken Maserung waren sie besonders beliebt.

Dramatische Metall-Effekte

Aufgrund ihrer glänzenden Oberfläche erfreuten sich Chrom, Kupfer, Gold und Edelstahl großer Beliebtheit. Kombiniert mit einem gradlinigen Design spiegeln sie den futuris-

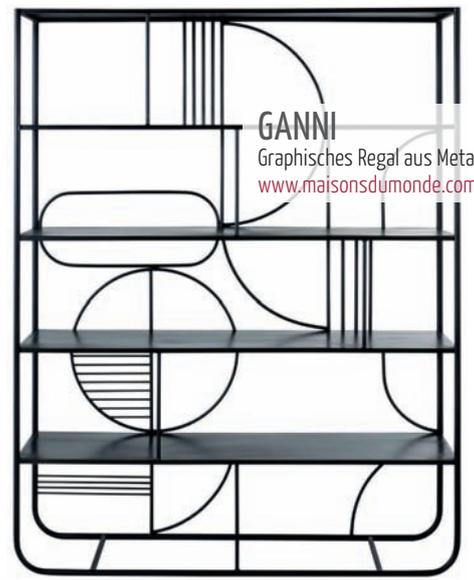


MATEO
Wandspiegel
www.home24.de

DECO MARTINI
Tapete, Farbe Blush
divinesavages.com



TUDOR
Design: KARE Design
www.kare.de



GANNI
Graphisches Regal aus Metall
www.maisonsdumonde.com



ENTZO
Wandverkleidung
www.dekton.de



ALMA
Handgefertigt
www.smania.it



LAPIS
Design: Emanuel Gargano, Anton Cristell
amuralab.com



CABINET
Design: Angelo Cappellini
angelocappellini.com



HARMONY
Hocker mit Samtpolster
www.cultfurniture.de



SKYLINE
Schubladengriff aus Messing
www.pullcast.eu



TIFFANY MARBLE
Möbelknopf aus Messing
www.pullcast.eu

tischen Einfluss in dieser Epoche wider (Bild oben, „Skyline“, www.pullcast.eu).

Prächtige Farben wie Burgunder, Petrol, Smaragd- und Jadegrün

Bei Polstermöbeln setzten die Designer auf flauschige Materialien wie Samt und Velours. Reiche Farben wie dunkles Grün (Bild oben, „Harmony“, www.cultfurniture.de) und kräftiges Blau (Bild rechts oben, amuralab.com, „Lapis“), aber auch kräftige Rosé-Töne (Bild

ganz oben, „Tudor“, www.kare.de) betonten die Vorzüge dieser edlen Stoffe gekonnt. Mit einer Art-déco-Tapete holt man sich ein Stück Zeitgeschichte in die heimischen Räume. Sinnliche Designs und skulpturale Muster in einer aufregenden Farbpalette mit Gold- und Glanzeffekten sorgen für pure Eleganz (Bild ganz oben, divinesavages.com, „Deco Martini“), während ausgefallene Ornamente (Bild ganz links oben, „Fashion for Walls“, www.erismann.de) mondänes Flair erzeugen.

ART LICHT KEICHER GmbH
leuchtet ein.

Wir setzen Ihre Räumlichkeiten ins richtige Licht.
Wir schaffen Atmosphäre!



LICHT-DESIGN-STUDIO & LICHTPLANUNGSBÜRO
mit großer Ausstellung im Bauwerk-Musterzentrum

74360 Ilfeld-Nord
Fon (07062) 9 78 99-0

Renttalstr. 10
www.art-licht.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr 10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00. Sa 10.00 - 12.00 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung möglich



PUGIN PALACE FLOCK
Design: Cole & Son Design Studio
www.cole-and-son.com

Dark Hyacinth

Claret



RE:CREATE
Design: Linda Pålmo; Illustratorin: Tove Åkesson Larris
www.rebelwalls.com



Extravagante Tapeten sind das absolute Must-have

Ob als Blickfang oder Untermalung des persönlichen Stils: An Tapeten kommt keiner vorbei

Auch dieses Jahr lautet einer der großen Wohntrends: gemusterte Tapeten. Und was da so an die Wand kommt, macht schon ordentlich was her. Egal, ob mit klassischem Muster (Bild oben, www.cole-and-son.com; Bild rechts oben, divinesavages.com), extravaganter floraler Print (Bild unten rechts, www.wallpepper.it) oder geometrische Muster (Bild unten Mitte, www.wallpepper.it), die Tapeten-Trends 2020 sind ausgefallen wie nie. Bei Tapeten mit geometrischen Formen wirken die Muster auf den ersten Blick zwar recht unruhig, doch die Symmetrie und klaren Linien sorgen für einen aufgeräumten Look.

Klassik trifft auf Eleganz

Tapete strahlt von sich aus einen hohen Wohnkomfort aus. Kommt sie mit konstruktiven, gegensätzlichen Formen oder in edlen Tönen wie Rosé oder Anthrazit mit ein wenig Gold daher, wirkt der klassische Wandbelag modern und elegant (www.rebelwalls.de, Bild oben).

Ein Hauch von Retro bringen große, dynamische Motive, wie Wellen. In harmonischen, dunklen und metallischen Farbverläufen sorgen sie für Glamour in den eigenen vier Wänden (Bild unten links, www.erismann.de).

Hauptsache ungewöhnlich

Künstlerische Formen und Motive kommen heute nicht als Gemälde, sondern als Tapete an die Wand. Patinierte Strukturen mit effektvollen Matt- und Glanzflächen sowie optische und haptische Extravaganz sorgen für echte Wow-Erlebnisse. Einen solchen Effekt vertragen besonders große Räume mit hohen Decken, wie sie in Altbauten zu finden sind. Aber auch ins Reihenhaus kann das Besondere einziehen, zum Beispiel Tapeten-Unikate mit oxidierter Eisenoberfläche (Bild unten, www.marburg.com), Wandgemälde

oder extravagante Raubtier-Motive mit edlen Applikationen. Die Tapeten „Memento by Felix Diener“ laden zu einer Reise um die Welt ein (Bild unten rechts, www.marburg.com). Die Kollektion vereint in ihren Dessins Inspirationen aus Natur, Mode und Kunst. Vor allem indigene Völker, exotische Fauna und Ethno-Stil haben inspirative Spuren bei den Mustern und Farben der Kollektion hinterlassen. Wie appliziert wirkende Ikat-Muster, markant-luxuriöse Tigermotive, stilisiertes Steppengras oder traditionelle Lehmstrukturen – diese Tapeten sind echte Hingucker! Mehr Tipps und Trends: www.tapeten.de



FASHION FOR WALLS
Design: Guido Maria Kretschmer
www.erismann.de

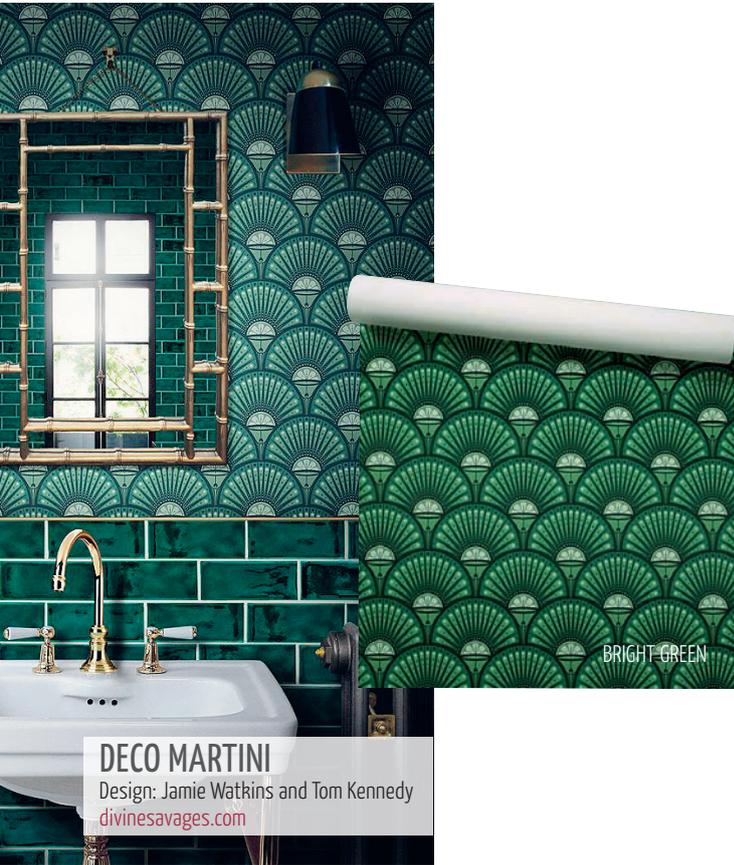


KITE
Design: Lia Stein
www.wallpepper.it



KINOKO
Kollektion Levante
www.wallpepper.it





DECO MARTINI

Design: Jamie Watkins and Tom Kennedy
divinesavages.com

BRIGHT GREEN



MEMENTO

Design: Felix Diener
www.marburg.com

TOM MUNRO



HORUS II

www.marburg.com



MEMENTO

Design: Felix Diener
www.marburg.com



**DREAM
BIG.**

S T R E A M

Das erste Schlafsystem, das zu 100% einstellbar ist.



Floating-Zone-System.

Mit dem Floating-Zone-System kann auf unterschiedlichste Körperkonturen, -größen und -gewichte eingegangen werden. Die individuellen Ergonomiewerte werden ermittelt und präzise auf die Unterfederung übertragen. Dadurch entstehen die entlastenden und stützenden Zonen dort, wo der Körper sie benötigt.

Dream Big mit der Philrouge-Traumtechnologie

philrouge.ch

philrouge
 Schweizer Schlafkompetenz

BETTENFRIZ | HEILBRONN

Edisonstraße 3, Tel.07131 594660

info@betten-friz.de | www.betten-friz.de





Tag
des
Bades
19.9.20

www.gutesbad.de



IDEALRAIN EVO JET
www.idealstandard.de

Zehn gute Vorsätze

So lässt sich im Bad neu durchstarten

Gerade in der aktuellen Zeit bekommt man Lust auf Veränderung. Die Passion, alles auf den Kopf zu stellen, macht dann auch vor dem Bad nicht halt. Mit den folgenden zehn guten Vorsätzen lässt es sich in ihm neu durchstarten, erklärt die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS). Am besten gleich anfangen – mit Wandboard, Gemütlichkeit, Sicherheit, weniger Abfall oder platzsparender Wanne. Was in der privaten Entspannungs-Insel gehen kann, zeigt beim nächsten Städtetrip dann vielleicht sogar das Hotelbad ...

1. Praktischer einrichten

Wenn sich Shampoos und Cremes auf dem Badewannenrand oder Fensterbrett drängeln und das ewige Durcheinander in der Schublade nervt, dann mangelt es an praktischem Stauraum. Abhilfe schafft zum Beispiel ein Wandboard mit Relling, damit Gegenstände nicht herausfallen können. Oder ein Ordnungssystem für den mobilen Einsatz (Bild ganz oben rechts, www.burgbad.de). Auch ein Badewannenaufsatz (evtl. mit Korb als Aufbewahrungsmöglichkeit) schafft Stauraum.

2. Ganzjährig für Gemütlichkeit sorgen

Accessoires und Objekte aus dem Wohnzimmer hübsch arrangiert sind auch auf dem Wannenrand eine Wohltat für das Auge. Wer sich an Vorbildern wie Hygge und Lagom orientiert, kann sich Stil und Stimmung sicher sein. Diese skandinavischen Einrichtungstrends scheinen nie aus der Mode zu kommen und zaubern mit einfachen Mitteln wie kleinen Tischchen oder flauschigen Textilien eine angenehme Atmosphäre.

3. Endlich eine neue Brause kaufen

Das Wasser spritzt in alle Richtungen oder rinnt nur noch ganz dünn aus der Brause. Muss nicht sein, denn es gibt im Bad kaum etwas, das sich im Falle eines Defektes so schnell austauschen lässt wie ein Duschkopf samt Schlauch. Wer sich endlich an diese Projektrealisation macht, sorgt laut VDS gleichzeitig für fortschrittliche Technologie und ein gesteigertes Wohlfühlgefühl. Denn die neuen Handmodelle bieten zahlreiche stimulierende Strahlarten (www.idealstandard.de, Bild oben).

4. Mehr Licht ins Bad bringen

Licht ist ein wichtiger Wohntrend. Diente es früher in erster Linie dem exakten Schmin-

ken am Waschpätz, gilt es heute als ein wichtiger Wellnessfaktor und tut der Seele gut. Ob Spiegelschrank mit Ambiente-Licht, glitzernde Mosaik in der Dusche oder digitales Spektakel mit LED-Leuchtwand: Für die passende Inszenierung ist gesorgt.

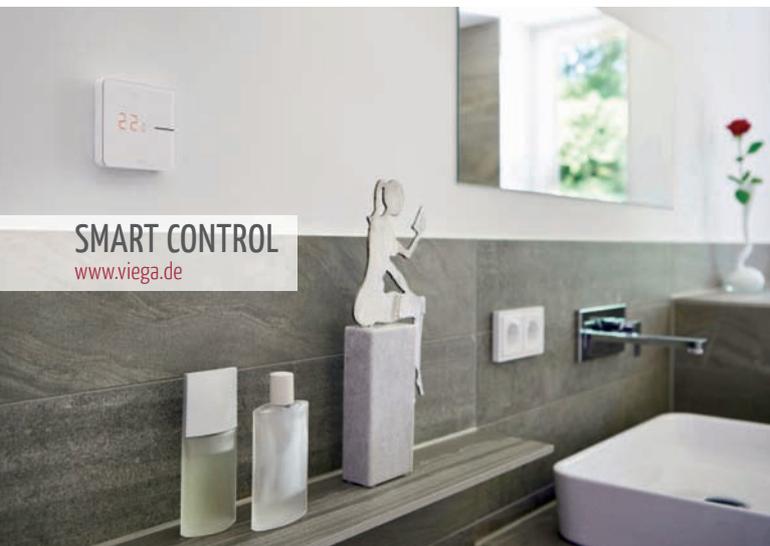
5. Sicherheit einziehen lassen

Ein wirklich gutes neues Projekt im Zusammenhang mit dem Update des Bades: für mehr Sicherheit sorgen. Der Handgriff an der Badewanne und ein stabiler Hocker bilden die Vorhut. Dann folgt die bodengleiche, rutschfeste Dusche, denn sie ist mit einem Umbau verbunden. Als Entschädigung für den Aufwand erhält man neben deutlich mehr Komfort und neidischen Blicken von Freunden und Nachbarn on top sogar finanzielle Hilfe vom Staat.

Wie, das verrät der Ratgeber „Das moderne Bad“ – kostenloser Download unter: www.gutesbad.de/broschueren-und-mehr

6. Abfall vermeiden

Wer im Bad auf Nachhaltigkeit setzen will, sollte sich für feste Seifenstücke entscheiden. In einigen Drogeriemärkten lässt sich das Lieblingsshampoo bequem abfüllen oder sogar „am Stück“ erwerben. Aber auch beim Gang zur Toilette kann man Gutes für die Umwelt tun. Toilettenpapier verbraucht



SMART CONTROL
www.viega.de



wertvolle Ressourcen wie Wasser und Holz. Muss nicht sein, sagt die VDS, wenn man für die Po-Hygiene ein Dusch-WC nutzt. Bei ihm fährt auf Knopfdruck ein verborgener Duscharm aus und reinigt mit einem sanften Strahl (Bild oben, www.geberit.de).

7. Wasser bewusst managen

Wasser ist kostbar. Mit einer cleveren Armatur mit Infrarot-Sensor kann man es sparen. Einige Modelle verfügen sogar über eine spezielle Ausstattung, die die Hygiene des Trinkwassers sichert. Das Rundum-Sorglos-Paket wird von einem Wassermanagementsystem abgerundet. Die Feuchtigkeitssensoren prüfen Leitungen auf Leckagen und erkennen unerwünschten Verbrauch. Droht Gefahr, gibt es via App einen Alarm-Ton und eine Push-Nachricht aufs Handy.

8. Immer warme Füße genießen

Mit einer Fußbodenheizung bringt Barfußlaufen im Bad deutlich mehr Spaß. Wer keine hat, kann sie nachträglich verlegen lassen. Denn Renovierungs-Systeme mit geringem Aufbau machen das ohne erheblichen Verlust an Zimmerhöhe möglich. Immer häufiger werden sie über Smart-Home-Lösungen automatisch oder auch mit Sprachbefehl nach den persönlichen Lebensgewohnheiten gesteuert (Bild links unten, www.viega.de).

9. Den Mini maximal einrichten

Das Badezimmer ist zu klein, um auf Dauer ein Zuhause-Gefühl zu schaffen? Gibt es nicht. Dank Produkten, die Platz sparen, und der gewieften Tipps der Badprofis, wie sich das Bad allein optisch größer schummeln lässt, kommt der Mini groß raus. Hat etwa die Duschfläche den gleichen Farbton wie der Fliesenboden, verschmilzt sie mit diesem zum Schein. Der Raum wirkt somit großzügiger und leichter. Am besten gezielt im Fachhandel nach solchen Lösungen fragen.

10. Badvorhaben im Hotel testen

Eine Städtereise erweitert den Horizont, wer sich für derlei Freizeitinvestition entscheidet, kann gleich das Schöne mit dem Nützlichen verbinden und sein eigenes Badvorhaben testen. Vorausgesetzt, die Unterkunft der Wahl verfügt über Zimmer mit einer schicken Entspannungs-Insel. Das aber lässt sich im Voraus recherchieren, denn mittlerweile ist ein feines Hotelbad ein wichtiges Aushängeschild – auch oder gerade im Internet. Am bundesweiten Tag des Bades hat man die Möglichkeiten sich ausgiebig zu informieren: www.tagdesbades.de und www.bade-tag.de Mehr Informationen zu Trends und zahlreiche Ideen zum Ausbauen oder Umstylen liefert die VDS ebenfalls auf www.gutesbad.de

Anzeige

FEUCHT
since 1927

Ausstellung Backnang
Bertha-Benz-Straße 1
Direkt an der B14
71522 Backnang
Tel. : 07191 / 807-0
Fax: 07191 / 807-25
info@feucht-backnang.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 7 – 18 Uhr
Samstag: 7 – 13 Uhr

Willkommen in der Fliesen- und Natursteinwelt



Schausonntag in neuen Ausstellungsräumen am 11. Oktober 2020 von 11⁰⁰–16⁰⁰ Uhr*

* ohne Beratung und Verkauf

Lebensraum Bad

**Auszeit für
Körper und Geist**



Lassen Sie sich inspirieren und verwirklichen Sie mit Lotter Ihre Bad- und Wohnträume!

In unserer 2.000 m² großen Ausstellung präsentieren wir Ihnen neben den neuesten Bädern auch topmoderne Küchen und Bodenbeläge, aktuelle Sicherheitstechnik, Türen, Tore und vieles mehr.

LOTTER

Waldäcker 15 | 71636 Ludwigsburg | www.lotter.de

- BÄDER
- KÜCHEN
- HEIZUNG
- ENERGIESPARZENTRUM
- BODENBELÄGE
- FLIESEN
- TÜREN / TORE
- SICHERHEITSTECHNIK
- FLÜSSIGAS



AMARON WOOD SIERRA EICHE
de.arbiton.com



AMARON WOOD GRANTS OAK
de.arbiton.com

Flexible Böden für jeden Wohnstil

Ein moderner Bodenbelag muss vieles können, vor allem: Wohnatmosphäre schaffen

Dabei eröffnen moderne elastische Designböden mit einer Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten neue Perspektiven. Diese Beläge ermöglichen es, sich an der authentischen Optik von Naturmaterialien wie Holz oder Stein zu erfreuen und dabei trotzdem in den Genuss von Pflegeleichtigkeit und Strapazierfähigkeit zu kommen. Sie sind frei von schädlichen Weichmachern und verfügen über hervorragende Gebrauchseigenschaften. Auch bei starker Beanspruchung sind sie quasi unverwundlich und die Füße bleiben

immer angenehm warm. Ein echtes Allround-Talent ist der jüngste Vertreter der Designboden-Generation für die eigenen vier Wände von Windmüller. „wineo 400“ bietet 18 Holz- und zehn Steindekore sowie zwölf Holzdekore im XL-Format mit hochwertiger Synchronprägung (Bilder rechts oben, www.wineo.de). Die Designs wurden speziell für den privaten Wohnbereich entwickelt und machen jeden Raum einzigartig. **Pluspunkt:** „wineo 400“ ist strapazierfähig und für die Verlegung im Feuchtraum sowie

auf Warmwasser-Fußbodenheizung geeignet. Eine PU-Oberflächenvergütung gewährleistet zudem ein komfortables Reinigen und Pflegen der Böden.

Allrounder mit extrem authentischer Optik und Haptik

Paradors elastischer Bodenbelag „Modular ONE“ ist ein echter Allrounder (Bilder links unten, www.parador.de). Acht Lang- sowie elf Kurzdielen in elf exklusiv von Parador entwickelten Holz-Dekoren versprechen eine

anspruchsvolle und zeitgemäße Kollektion. Zusätzlich ergänzen seit November 2019 zehn Großfliesen das Sortiment. Neben dem Topseller Eiche zeigt das „Modular ONE“-Sortiment auch moderne Nadelholzoptiken sowie als trendiges Highlight mit dem Dekor „Fusion“ die spannende Kombination von Holz- und Steinoptik. Die Bandbreite der Dekore reicht von hell bis dunkel, von klassisch bis modern und unterstreicht den vielseitigen Charakter von „Modular ONE“. So wohl beim klassischen als auch beim



MODULAR ONE
www.parador.de



AUTHENTIC SARTOR
www.repac.de



VALOUR OAK SMOKEY
www.wineo.de

JOY OAK TENDER
www.wineo.de

Langdielenformat betont eine umlaufende lackierte Fase die authentische Optik.

Holzmuster und natürliche Struktur

Die Fußböden von Arbiton sind von der Natur inspiriert und wurden nach den neuesten Trends im A.Design Studio entwickelt (Bilder links oben, de.arbiton.com). Die einzigartige, echte Holzstruktur bildet die Holzstruktur der schönsten Holzgattungen und -sorten der Welt nach. Der mineralische Fußbodenkern gewährleistet eine extrem lange Dau-

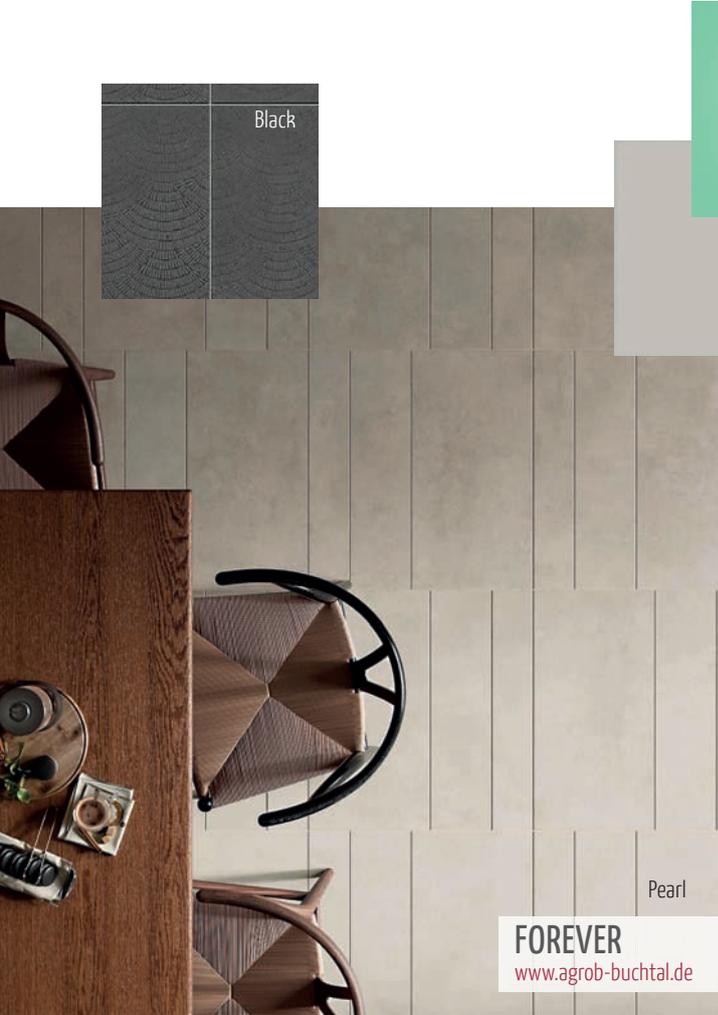
erhaftigkeit des Produkts, darauf gibt das Unternehmen eine 20-Jahre-Garantie.

Pluspunkt: Die Designböden enthalten weder Phthalate noch schädliche Weichmacher. Bei „AUTHENTIC“, der Premiumkollektion von Repac, wurde für die besondere Lebendigkeit der Oberflächen eine naturgetreue Registerprägung eingesetzt (Bilder links unten Mitte, www.repac.de). Bei diesen Böden kann man Astlöcher und Jahresringe nicht nur sehen, sondern auch fühlen. Auch auf diese Böden gibt es 15 Jahre Garantie.



PURLINE BIOBODEN
www.wineo.de

- &tradition, Fürstenwall 65, 40219 Düsseldorf
www.andtradition.com
- &Tradition über Behr Einrichtung, Paulinenstr. 41
70178 Stuttgart-Mitte, www.behr-einrichtung.de
- A.S. Création Tapeten AG, Südstraße 47
51645 Gummersbach, www.as-creation.de
- ABUS August Bremicker Söhne KG, Altenhofer Weg 25
58300 Wetter, www.abus.com
- AdK – Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofen-
wirtschaft e.V., Gelderner Straße 128
47623 Kevelaer, www.kachelofenwelt.de
- AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstraße 20
74363 Güglingen, afriashome.de
- AGROB BUCHTAL GmbH, Postfach 49
92515 Schwarzenfeld, www.agrob-buchtal.de
- AMURALAB SRL, SS 96 KM 96-800
70025 Grumo Appula (Ba) Italien, amuralab.com
- ANGELO CAPPELLINI, Via Buozzi n. 30
22060 Gabiate (CO) Italien, angelocappellini.com
- ATEC GmbH & Co. KG, Lilienconstr.55
21629 Neu Wulmstorf, www.atec-abgas.de
- Bau-Fritz GmbH & Co. KG, seit 1896, Alpenweg 25D
87746 Erkrheim, www.baufritz.com
- Braas GmbH, Frankfurter Landstraße 2-4
61440 Oberassel, www.braas.de
- braun-stein GmbH, Hauptstraße 5-7
73340 Amstetten, www.braun-stein.de
- BROSS ITALIA SRL, Via Cividale, 33040 Moimacco Udine
Italien, bross-italy.com
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Re-
ferat II 3, Forschung im Bauwesen, Deichmanns Aue 31-37
53179 Bonn, www.zukunftbau.de/effizienzhaus-plus
- Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V.
Reinhardtstraße 12 - 16, 10117 Berlin, www.ziegel.de
- Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks, Wester-
waldstr. 6, 53757 Sankt Augustin, www.schornsteinfeger.de
- bürgbad Aktiengesellschaft, Am Donscheid 3
57392 Schmallenberg, www.burgbad.de
- Callwey GmbH, Streifeldstr. 35, 81673 München
www.callwey.de
- Cole & Son (Wallpapers) Limited, Lifford House, 199 Eade Road
London N4 1DN, www.cole-and-son.com
- Conplan Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
Hansestr. 24, 23558 Lübeck, www.conplan-projekte.de
- Creaton GmbH, Dillinger Str. 60
86637 Wertingen, www.creaton.de
- Cult Furniture Ltd, South Road Beacon House KT
13 90Z Weybridge Surrey, www.cultfurniture.de
- Decora S.A. ul. Ignacego Pr dzy skiego 24a
63-000 roda Wielkopolska Polen, de.arbiton.com
- Dekton Cosentino Deutschland GmbH, Birkerfeld 48
83627 Wargau, www.dekton.de
- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Chausseestraße 128 a
10115 Berlin, www.energie-effizienz-experten.de
- Die Österreichische Möbelindustrie, Schwarzenbergplatz 4 A-
1030 Wien Österreich, www.moebel.at
- Divine Savage LTD, Afe Accountants Ltd Building 4
North London Business Park Oakleigh Road South
London England N11 1GN, divinesavages.com
- Engers Keramik V&B Fliesen GmbH, Rotensteiner Weg
66663 Merzig, www.engerskeramik.de
- Erismann & Cie. GmbH Tapetenfabrik, Hafestraße 19
79206 Breisach, www.erismann.de
- ERLUS Aktiengesellschaft, Hauptstraße 106
84088 Neufahrn/NB, www.erlus.com
- Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. (fbr)
Hilperstr. 20, 64295 Darmstadt, www.fbr.de
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten
Forschung e.V., Hansastraße 27 c, 80686 München
www.fraunhofer.de
- Frey Architekten, Möhringer Strasse 65a
70199 Stuttgart, www.freyarchitekten.de
- Galabau-Service GmbH, Alexander-von-Humboldt-Straße 4
53604 Bad Honnef, www.galabau.de
- Geberit Vertriebs GmbH, Theuerbachstraße 1
88630 Pfullendorf, www.geberit.com
- Gebr. Laumans GmbH & Co. KG, Stiegstraße 88
41379 Brüggen-Bracht, www.laumans.de
- Gio Tiroto, Corso Giuseppe Garibaldi 127
29017 Fiorenzuola d'Arda lalini, www.giotiroto.it
- Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, Dahlienstraße 12
42477 Radevormwald, www.gira.de
- Godelmann GmbH & Co. KG, Industriestraße 1
92269 Fensterbach, www.godelmann.de
- GRUNDFOS GMBH, Schlüterstr. 33
40699 Erkrath, www.grundfos.de
- HAKA Küche GmbH, Hackl-Straße 1
4050 Traun Österreich, www.haka.at
- Haupt Verlag AG, Falkenplatz 14
3012 Bern Schweiz, www.haupt.ch
- holzius GmbH, Kiefernheimweg 96, 39026 Prad am Stifserjoch
Südtirol, www.holzius.com
- home24 SE, Greifswalder Straße 212-213
10405 Berlin, www.home24.de
- Hörmann KG Verkaufsgesellschaft, Upheider Weg 94-98
33803 Steinhagen, www.hoermann.de
- Ideal Standard GmbH, Euskirchener Straße 80
53121 Bonn, idealstandard.com
- Initiative Pro Schornstein (IPS) c/o Schröder & Busse
Rechtsanwälte und Notar, Westendstr. 16-22
60325 Frankfurt a. M., www.proschornstein.de
- IPS-Geschäftsstelle c/o BERRYCOMM, Krawinkel Str. 48
53819 Neunkirchen-S., www.proschornstein.de
- ItalianGres S.R.L., via A. Pacinotti 2
41043 Formigine (MO) Italien, www.italiangres.com
- KARE Online GmbH, Zeppelinstr. 16
85748 Garching-Hochbrück, www.kare.de
- Kartell über LEUCHTENGALERIE GMBH, Marktgassee 10
72070 Tübingen, www.leuchtengalerie.com
- KBH Qualität in Stein, Einöde 2, 87760 Lachen, www.k-b-h.de
- KfW Bankengruppe, Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt, www.kfw.de
- Kutzner + Weber GmbH, Frauenstraße 32
82216 Maisach, www.kutzner-weber.de
- kymo GmbH, Alter Schlachthof 51
76131 Karlsruhe, www.kymo.de
- Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks BW
Rüppurrer Str. 13, 76137 Karlsruhe, www.dachdecker-bw.de
- Leonardo Living gbbd-Brands GmbH, Industriestraße 23
33014 Bad Driburg, www.leonardo.de
- Maisons Du Monde Le Portereau, Route du Port Aux Meules BP
52402, 44124 VERTOU CEDEX, www.maisonsdumonde.com
- Marazzi Group S.r.l., Viale Regina Pacis, 39
41049 Sassuolo (Modena) Italien, www.ragno.it
- Marburger Tapetenfabrik J.B. Schaefer GmbH & Co. KG
Bertram-Schaefer-Str. 11, 35274 Kirchhain, marburger.com
- Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG, Mahdentalstr. 116
71065 Sindelfingen, www.messe-sindelfingen.de
- MisuraEmme S.p.A., Via IV Novembre, 72
22066 Mariano Comense (CO) Italien, www.misuraemme.it
- MOLTENI & C.S.P.A., VIA ROSSINI 50
20833 GLUSSANO (MB) Italien, www.moltenigroup.com
- Moooi, Minervum 7003
4817 Z Breda Niederlande, www.moooi.com
- Narayana Verlag, Blumenplatz 2
79400 Kandern, www.narayana-verlag.de
- NORMANN COPENHAGEN APS, Østerbrogade 70
2100 Kopenhagen Dänemark, www.normann-copenhagen.com
- Otto GRAF GmbH, Kunststoffzeugnisse, Carl-Zeiss-Str. 2-6
79331 Teningen, www.grafinfo
- Parador GmbH, Millenkamp 7-8
48653 Coesfeld, www.parador.de
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart, www.k-einbruch.de
- PREMIER TECH WATER AND ENVIRONMENT GmbH
Am Gammgraben 2, 19258 Boizenburg
www.rewatec.de, www.premiertechagua.de
- Prestel Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.randomhouse.de
- Pullcast, Rua Particular De Regueira N°33
4435-379 Rio Tinto Portugal, www.pullcast.eu
- REBEL WALLS AB, Marijedalsgatan 7 3tr
503 38 Borås Schweden, www.rebelwalls.com
- Refin Ceramiche, Via I Maggio, 22 - Salvaterra
42013 Casalgrande (RE) Italien, www.refin-fliesen.de
- Repac Montagetechnik GmbH & Co. KG, Ronnenberger Str. 15
30989 Gehrden, www.repac.de
- Ribben Tonbaustoffe GmbH, Klein Schweinebrück 168
26340 Zetel, www.roeben.com/de
- Roset Möbel GmbH Industriestraße 51
79194 Gundelfingen, www.ligne-rosset.com/de
- RUBELLI SPA, Pisani Rubelli, San Marco
3395 30124 Venezia Italien, www.rubelli.com
- SAINTLLUC NEWS srl, SS.96 km 96+800
70025 Grumo Appula (BA) Italien, www.saintlluc.fr
- Schönbuch GmbH, Ottelmannshäuser Str. 1
97631 Bad Königshofen, www.schoenbuch.com
- SCHRÄDER Abgasttechnologie, Hemsack 11-13
59174 Kamen, www.schraeder.com
- Schüller Möbelwerk KG, Rother Straße 1
91567 Herrieden, www.schueller.de, www.next125.de
- SMANIA Industria Italiana Mobili S.p.A., Via del Lavoro 8/10
30030 Cazzago di Pianiga Venezia Italien, www.smania.it
- Solarlux GmbH, Industriepark 1
49324 Melle, www.solarlux.com
- String Furniture AB, Limhamnsvägen 110
216 13 Limhamn Schweden, www.stringfurniture.com
- Südverlag GmbH Schützenstraße 24
78462 Konstanz, www.suedverlag.de
- TASCHEN GmbH, Hohenzollernring 53
50672 Köln, www.taschen.com
- TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH, Braunauer Str. 26
4910 Ried im Innkreis Österreich, www.team7.at
- Theben AG, Postfach 56,
72394 Haigerloch, www.theben.de
- TURRI SRL, Via U. Foscolo 6
22060 Carugo Italien, www.turri.it
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau BW e.V.
Filderstr.109/111, 70771 Leinfelden-Echterdingen
www.galabau-bw.de
- Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V., Rheinweg 24
53113 Bonn, www.sanitaerwirtschaft.de
- Viega Holding GmbH & Co. KG, Viega Platz 1
57439 Attendorn, www.viega.de
- wallpepper Group, Via Bonaventura Zumbini 33
20143 Milano Italien, www.wallpepper.it
- Windmüller GmbH, Nord-West-Ring 21
32832 Augustdorf, www.wineo.de
- Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH (WZF)
Mainzer Str. 10, 65185 Wiesbaden, www.zzf.de
- WIRUS Fenster GmbH & Co. KG, Westenholzer Straße 98
33397 Rietberg-Mastholte, www.wirus-fenster.de



CERAMICA VETRI
www.refin-fliesen.de



RESINA
Mosaico Forme
www.ragno.it



RESINA
Struttura Bee 3D
www.ragno.it



RESINA
Struttura Wall 3D
www.ragno.it

Minimalismus war gestern

Im Trend liegen dezent strukturierte Oberflächen, Großformate, 3D-Optik und Metalleffekte

Fliesen der aktuellen Kollektionen besitzen eine lebendige Anmutung und schaffen mit sinnlich ansprechenden Oberflächen eine wohnliche Raumatmosphäre. Generell setzt sich der Wunsch nach Fliesen in Naturstein-Optik auch 2020 fort, jedoch können die aktuellen Kollektionen mit noch authentischeren Strukturen und Aderungen begeistern. Zu den Lieblingen zählen neben zeitlosen Klassikern vor allem charaktervolle Modelle mit lebendigem Farbenspiel, geschieferte

Oberflächen sowie detailreiche Stein-Interpretationen im Antik-Look. Im Trend liegen zunehmend leuchtende Farbpaletten, die zwischen Türkis, Grün und Orange changieren und Räumen nicht nur eine jeweils unterschiedliche Wirkung, sondern auch jede Menge positive Energie verleihen.

Fliesen in Glasoptik

Ceramische Refin hat mit „Ceramica Vetri“ eine Feinsteinzeug-Kollektion entwickelt, deren

reflektierenden Oberflächen unvermittelt an Glas erinnern. Angeboten werden die Fliesen in fünf pastelligen Farbtönen (Bilder ganz oben, www.refin-fliesen.de).

Die Fliesenkollektion „Creos“ hingegen interpretiert die sanfte, leicht unregelmäßige Oberflächenstruktur von durchgehenden Harzböden. Hellere Töne verschmelzen mit dunkleren Schattierungen in einem aquarellartigen Zusammenspiel, wodurch die gespaltelte oder gewellte Textur des Harzes nach-

empfunden wird. „Blubay“ und „Coral“ setzen farbige Akzente in sattem Azurblau oder warmem Rostrot (Bilder ganz oben rechts).

3D-Optik und Texturen

Interessante Muster und Oberflächen verleihen Räumen optisch eine weitere Dimension. Abstrakt, aber dennoch zeitlos lassen sich 3D-Wandfliesen in der Inneneinrichtung einsetzen und eröffnen neue Gestaltungsmöglichkeiten. „Resina“ interpretiert originalge-



treu die reizvolle Optik und leicht unregelmäßige Textur harzbeschichteter Flächen (Bilder links oben, www.ragno.it). Die sechs Millimeter starken Großformate (40x120 Zentimeter) zeigen ein nahtloses Erscheinungsbild und eine zeitgemäße Farbpalette.

Metalleffekt und Hochglanz

Hochglanz sah man bei den aktuellen Kollektionen mindestens ebenso häufig wie schlichtes Design. Gerade in Bädern setzen

Metallimitationen ein edles Statement – im Gegensatz zu echtem Metall lässt sich dieser dezent strahlende Trend allerdings problemlos reinigen. „Enigma“ erinnert mit ihrem Farbverlauf an oxidiertes Metall, die Fliese sieht aus jedem Blickwinkel anders aus (www.engerskeramik.de, Bild oben).

„Stardust“ (Bild ganz oben) ist eine Verschmelzung von Marmor- und Metall-Optik während bei „Foil“ (Bild oben) die Ideegeber Bleche und handgefertigte Karosserien sind.

BW NORD

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

DAS JAHRES-ABONNEMENT

Für **10** Ausgaben

Nur 25€ inkl. Versand

je Region BW NORD, MITTE oder OST

Info-Telefon: 07131 1242075
E-Mail: abo@regional-bauen.de

Aktuell · Jeden Monat neu · Bequem nach Hause Bestens informiert · Das ganze Jahr!

Das Abo endet nach einem Jahr automatisch.

BAUEN-regional Verlags- & Media GmbH
 Reutlinger Straße 11 · 74074 Heilbronn · Tel.: 07131 1242075

www.regional-bauen.de



Die Widerstandsklassen geben Standards vor, die wiederum von unabhängigen Prüfinstituten getestet werden. So muss beispielsweise eine Haustür der Widerstandsklasse RC 2 einem Einbruchversuch mit einfachen Werkzeugen mindestens drei Minuten standhalten. Es empfiehlt sich jedoch die Sicherheitsausstattung RC 3. Einem Einbruchversuch mit einfachem Werkzeug hält die Tür dann mindestens fünf Minuten stand. Quelle: www.hoermann.de

Einbruchschutz lohnt sich

In Herbst und Winter haben Einbrecher Hochsaison, der richtige Schutz ist wichtig

Zum Glück scheitern Einbrecher immer öfter an zeitgemäßer Sicherheitstechnik – wenn sie denn installiert ist.

Wie für das Jahr 2018 verzeichnet die bundesweite Polizeiliche Kriminalstatistik auch für 2019 einen Rückgang beim Wohnungseinbruch. Insgesamt wurden 87.145 Fälle einschließlich der Einbruchversuche erfasst, 2018 waren es 97.504. Die Aufklärungsquote lag 2019 bei 17,4 Prozent. Die Einbrecher verursachten im vergangenen Jahr einen Schaden (nur Diebesgut/Beute) von 291,9 Millionen Euro (2018: 260,7 Millionen Euro). Trotzdem bleibt die Bilanz ernüchternd: „Wir verzeichnen immer noch mehr Einbrüche als vor fünf oder zehn Jah-

ren – von einer Trendwende können wir derzeit also nicht ausgehen“, sagt Alexander Erdland, Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Häufigste Einbruchstellen: Fenster und Türen

In der dunklen Jahreszeit steigt die Zahl der Wohnungseinbrüche im Vergleich zu Frühjahr und Sommer regelmäßig an. Einbrecher erkennen die Schwachstellen an einem Haus oder einer Wohnung schnell. Terrassen- und Eingangstüren sowie normale Fenster zählen zu den häufigsten Einstiegsstellen. Zum Glück gibt es wirksame Maßnahmen, die für mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden



sorgen. (Bild rechts oben, abschließbare Fenstergriffe, www.wirus-fenster.de/; Tür- und Fensterkontakte, www.afrisohome.de). Denn auch das geht aus der aktuellen Kriminalstatistik hervor: Immer mehr Einbrecher scheitern an zeitgemäßer Technik. Denn eines haben fast alle Ganoven nicht, und das ist Zeit. Wenn sie in Haus oder Wohnung nicht hineinkommen, geben die meisten Täter nach nur wenigen Minuten auf und ziehen weiter zum nächsten Objekt.

Sicherheit mit Versprechen

Bei einigen Haustürmodellen von Hörmann gehört die RC 3 Ausstattung bereits ohne Aufpreis zum Standard (Bild oben). Zudem

gewährt der Hersteller auf Haustüren mit einer Widerstandsklasse von mindestens RC 3 ein Sicherheitsversprechen: Sollte ein Einbruch durch eine Haustür gelingen, erhalten betroffene Kunden eine neue Haustür inklusive Montage oder 3.000 Euro. Dies gilt für zehn Jahre ab dem Kaufdatum. Mehr Details unter: www.hoermann.de

Effiziente Abwehr: Licht und Lärm

Licht ist – gerade im Winter – ein wirkungsvolles Mittel, Einbrecher abzuschrecken. Denn es nimmt ihnen den Schutz der Dunkelheit. Neben einer effektiven Außenbeleuchtung hilft der Lärm einer Alarmanlage (Bilder unten links, LuxorLiving, www.theben.de; Bild unten



Wettersensor





ABSCHLIEßBARER FENSTERGRIF
www.wirus-fenster.com



TÜR- UND FENSTERKONTAKTE
www.afrisohome.de

Quelle: djd/AFRISO/BlackMocca - creativemarket.com

rechts, Akku-Cam, akku-cam.abus.com). Die Tonsignale machen Nachbarn und Co. auf die ungebetenen Gäste aufmerksam und erhöhen die Chance, die Täter auf frischer Tat zu schnappen. Auch Überwachungskameras rund ums Haus sind sinnvoll – besonders wenn sie via App mit dem Smartphone verbunden sind. So hat man auch aus der Ferne jederzeit alles im Blick.

Zusätzliches Plus: Das Videomaterial kann im Zweifel auch als Beweismaterial dienen.

Ab sofort mehr Geld vom Staat

Für viele Präventionsmaßnahmen gibt es finanzielle Unterstützung vom Staat: Die KfW Bankengruppe bietet folgende Zuschüsse zum Einbruchschutz: Für die ersten 1.000 Euro der förderfähigen Investitionskosten gibt es eine Förderung von 20 Prozent statt 10 Prozent – also maximal 200 Euro. Alles, was über 1.000 Euro hinausgeht, wird weiterhin mit 10 Prozent bezuschusst. Damit soll die Bereitschaft weiter gesteigert werden, auch in kleine Maßnahmen zu investieren. Je nach Höhe der Investitionskosten sind Zuschüsse bis zu 1.600 Euro möglich. Die Mindestinvestitionssumme zur Antragsstellung liegt bei 500 Euro.

Förderfähige Maßnahmen sind:

- Einbruchhemmende Haus- und Wohnungstüren sowie Fenster und Fenstertüren ab

Widerstandsklasse RC2 nach DIN EN 1627

- Türschlösser mit speziellen Zylindern, Schutzbeschlägen und Schließblechen
- Einbruchhemmende Rollläden und Fenstergitter
- Türspione und Gegensprechanlagen.

Wichtig: Um ihre Immobilie sicherer zu machen lassen Sie sich am besten vor Ort kompetent in einer polizeilichen Beratungsstelle in ihrer Nähe beraten. Stellen Sie Ihren Antrag im KfW-Zuschussportal unbedingt bevor Sie die Maßnahmen durch einen Handwerksbetrieb ausführen lassen.

Maßnahmen kombinieren

Tipp: Oft lohnt es sich, Maßnahmen zum Einbruchschutz mit einer Modernisierung zu verbinden. Schließlich ist es sinnvoll, beim Einbau von neuen Fenstern nicht nur auf einbruchhemmende Eigenschaften zu achten, sondern zum Beispiel auch auf die Wärmedämmung. Mit dem Modernisierungsdarlehen der Postbank lassen sich solche Vorhaben derzeit besonders günstig finanzieren.

Informationen zum Antrag gibt es unter: public.kfw.de/zuschussportal-web
Umfassende Informationen zum Thema Einbruchschutz unter: www.k-einbruch.de, der Webseite der von Polizei und Kooperationspartnern aus der Wirtschaft initiierten Einbruchschutzkampagne K-EINBRUCH.

Gugelfuss

Fenster Türen Fassaden

KOMFORTABEL, SICHER, NACHHALTIG...

Fenster-Systeme KUNSTSTOFF | ALUMINIUM | HOLZ /ALU | HOLZ
Haustüren ALUMINIUM | KUNSTSTOFF | HOLZ
Aluminium-Fassaden

Gugelfuss Fenster- und Tür-Elemente überzeugen mit Wärmedämm-Werten auf Passivhaus-Niveau, einbruchhemmender Rundum-Sicherheit und Systemlösungen (z. B. Zutrittskontrollsysteme, motorische Fensterbedienung ...) die das Leben komfortabel machen.

Wir informieren Sie gern – kommen Sie vorbei.

Gugelfuss GmbH
89275 Elchingen
Telefon 07308 815-0
www.gugelfuss.de

Wintergarten-Rollläden

Schrägrölläden

Rundrolläden

Klima und Schutz für Ihre Familie nach Maß

Schanz Rollladensysteme GmbH

Kostenlose Hotline: 0800 / 900 50 55
E-Mail: info@schanz.de
Homepage: www.rollladen.de



Elegant, extravagant oder klassisch

Dachziegel prägen das Erscheinungsbild eines Gebäudes maßgeblich

Die Entscheidung für ein vollkeramisches Dach trifft man in der Regel nur einmal im Leben. Durch die Vielfalt der Farben, der kreativen Formen der Dachziegel und das umfangreiche Zubehör-Programm wird eine individuelle Gestaltung ermöglicht. Für die Herstellung der Dachziegelmodelle und Formteile werden natürliche Ton-Rohstoffe aus heimischen Abbaugebieten in Deutschland verwendet. Dachziegel sind reine Naturprodukte und aufgrund der Qualität aller verwendeten Materialien besonders langlebig und widerstandsfähig gegen Umwelteinflüsse.

Farbgestaltung bei Dachziegeln

Über Farbe zu sprechen, fällt schon deshalb schwer, weil jeder Mensch über eine individuelle Farbwahrnehmung verfügt. Darüber hinaus sind sogenannte Farbwahrnehmungsstörungen relativ weit verbreitet.

Die farbherstellende und auf Farbe angewiesene Industrie und die Anwender entsprechender Produkte behelfen sich mit Farbcodierungen. Farbtöne werden hierbei mit Nummern oder Chiffren belegt. Die RAL-Farbmasterkarte ist das wohl bekannteste Farbmustersystem in Deutschland. In der Keramik und vor allem beim Dachziegel sind Farbkenntnissysteme nur als Grundorientierung an-

wendbar. Dies unterscheidet den Dachziegel von Beton-, Blech- und Kunststoffpfannen, die mit monochromen Kunststoffüberzügen versehen werden. In der Farbgestaltung werden fünf Grundarten unterschieden: naturfarbene, durchgehend gefärbte, engobierte, glasierte, gedämpfte Dachziegel.

Naturrot

Die Farbe „Naturrot“ verdankt der Ziegel seinen jeweiligen Metallanteilen: - Eisenhydroxide brennen zu kräftig rotem Eisenoxid, - ein hoher Mangananteil bewirkt eine dunkelbraune Färbung, - ein geringer Eisenanteil oder auch höhere Kalkanteile ergeben eine hellgelbe Ziegelfarbe.

Durchgefärbte Dachziegel

Durchgefärbte Dachziegel werden durch Beimischen von Metalloxiden oder Mineralen in die Ausgangsmassen hergestellt. Die Beigabe von Manganit erzeugt eine dunkelbraune, die von Magnesit eine hellrote Färbung.

Engobe

Unter Engobe versteht man einen matten, nicht glasurartigen Überzug, der vor dem Brennen durch Tauchen oder Spritzen aufgetragen wird. Er hat den Zweck, die Oberflächenfarbe des Ziegels zu verändern, um eine gleichfarbige Gesamtwirkung der Dachfläche zu erzielen. Die sonstigen Eigenschaften des

Dachziegels werden weder verbessert noch verschlechtert. Die Engobe besteht aus einer Tonschlämme, der entsprechend der gewünschten Farbe Minerale oder Metalloxide beigemischt sind. Durch besondere Spritztechniken werden sogenannte „Fleckengoben“ aufgebracht, die dem Ziegel eine patinierte Wirkung verleihen. Man verspricht sich hierdurch eine bessere Integration von neuen Dacheindeckungen in den städtebaulichen Gesamtzusammenhang.

terra sigillata

Ebenfalls eine Engobe ist die terra sigillata, ein glänzender, fast glasurartiger Überzug aus leicht schmelzbarem Ton. Während des Brandes beginnt die Engobe zu sintern und verdichtet sich zu glasartigen Tropfen. Da sich keine abschließende Glasschicht bildet, wird diese Oberflächenschicht nicht zu den Glasuren gerechnet.

Glasuren

Glasuren sind harte, glasartige, eingefärbte Überzüge, die die Oberfläche des Ziegels abdichten. Mit ihnen lässt sich in besonderer Weise die Oberflächenfarbe des Dachziegels verändern. Im Gegensatz zu den anderen Gestaltungsmöglichkeiten spielt der Lichtreflex eine zusätzliche Rolle. Die Glasuren enthalten in der Grundmasse Quarz, Kalk, Do-

lomit, Soda, Pottasche, Feldspat und Borax. Tongebende Pigmente sind Oxide des Vanadiums, Chroms, Mangans, Eisens, Kobalts, Nickels und Kupfers. Die Glasurmasse wird bei Temperaturen bis etwa 1.600° Celsius gebrannt und anschließend zu feinem Pulver zermahlen. Mit Wasser versetzt, entsteht ein Glasurschlicker, mit dem die Oberflächen der getrockneten Ziegelformlinge vor dem Brand besprüht werden. Die Glasur wird gleichzeitig mit dem Dachziegel gebrannt.

Gedämpfte Dachziegel

Gedämpfte Dachziegel stellt man durch Reduktion der Sauerstoffanteile des Eisenoxids her. Nach beendetem Garbrand wird z. B. Öl in die Brennkammer gegeben, das seiner Umgebung durch Verbrennen den Sauerstoff entzieht. Da gleichzeitig der Brennofen gegen Frischluftzufuhr abgedichtet ist, wird das im Ton befindliche Eisenoxid zu Eisenoxidul reduziert. Man erreicht so eine, dem Dachschiefer ähnliche, überwiegend graublaue Färbung des Scherbens.

Wichtig: Voraussetzungen für die Dauerhaftigkeit eines Ziegeldaches sind eine sachgerechte Planung, eine regelgerechte Ausführung durch einen Fachbetrieb sowie eine verantwortungsbewusste Instandhaltung. Adressen unter: www.dachdecker-bw.de



TIEFA XLTOP
#25 graphitschwarz
www.laumans.de



MZ3 KLASSIK
Naturrot
www.creaton.de



REGIUS
Kupferrot engobiert
www.creaton.de



FLANDERNPLUS
Merlot
www.roeben.com/de



ACHAT 12V
Kastanie
www.braas.de



AEROLOX DOPPEL S
Klassisch Rot
www.braas.de



RUBIN 13V
Seidenmatt, Rotbuche
www.braas.de

Anzeige



TRAUMHAFTE TREPPEN...

... mit Sylomer®, der Patentlösung im Trittschallschutz

www.fuchs-treppen.de

Fuchs-Treppen
Anton Schöb GmbH & Co. KG
Espanstraße 4 · 88518 Herbertingen

Fon +49 7586 588-0
Fax +49 7586 588-60
info@fuchs-treppen.de

FUCHS-TREPPEN®



WARTUNG
www.schornsteinfeger.de



Heizen auf höchstem Niveau

Premiumschornsteine ermöglichen die Kombination verschiedener Brennstoffe

Flexibel sein lohnt sich – auch beim Heizen. Die Schlüsselrolle kommt dabei dem Schornstein zu: ERLUS Schornsteinsysteme verfügen beispielsweise über ein patentiertes Edelkeramikrohr, das rußbrandbeständig sowie feuchteunempfindlich ist und sich für alle Brennstoffarten eignet (Bilder oben und rechts, www.erlus.com).

Soll heißen: Wird die Heizvariante gewechselt, etwa aufgrund einer Sanierung, muss der Schornstein nicht erneuert werden – das spart Aufwand und Kosten. Besonders beliebt sind 3-zügige Premiumschornsteinanlagen wie „ERLUS Trivia“, mit denen sich unterschiedliche Heizsysteme bestens kombi-

nieren lassen (Bild oben rechts). Während der erste Zug für die Zentralheizung zur Verfügung steht, wird der zweite Zug für einen Kamin- oder Kachelofen genutzt. Und Zug Nummer drei – ein freier Installations-schacht – nimmt die Leitungen von Solarthermie- oder Photovoltaikanlage auf, die so vom Dach bis in den Keller geführt werden können.

Übrigens: In einem zeitgemäßen, wärmege-dämmten Haus mit luftdichter Gebäudehülle können Kamin- und Kachelöfen ihre Verbrennungs-luft nicht länger aus der Raumluft beziehen. Auch dafür bietet ERLUS die passende Lösung: Premiumschornsteine, die über einen

umlaufenden Frischluftkanal zwischen Mantelstein und Edelkeramikrohr verfügen und zusammen mit der Feuerstätte ein geschlossenes Zu- und Abluftsystem bilden.

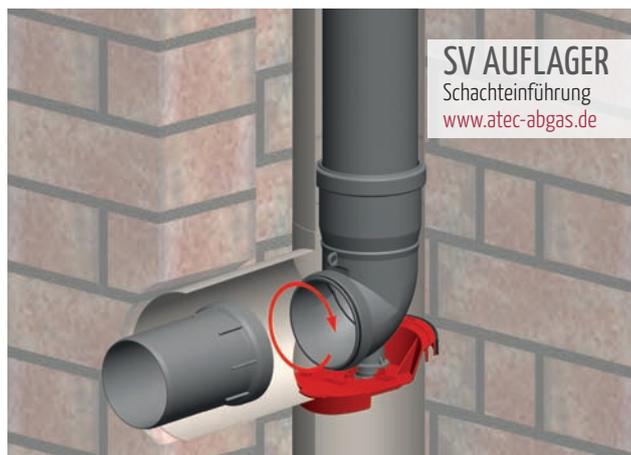
Schnellere Installation von Kunststoff-Abgasanlagen

Bei der Installation von Brennwertgeräten werden abgasseitig häufig bestehende Schornsteine mit Einsätzen aus Edelstahl oder Schamotte genutzt. Die ATEC GmbH hat mit dem neuen „SV-Auflager“ eine Komponente entwickelt, die bei der Modernisierung eine zeitsparende Montage ermöglicht (Bild unten links, www.atec-abgas.de). Eingesetzt

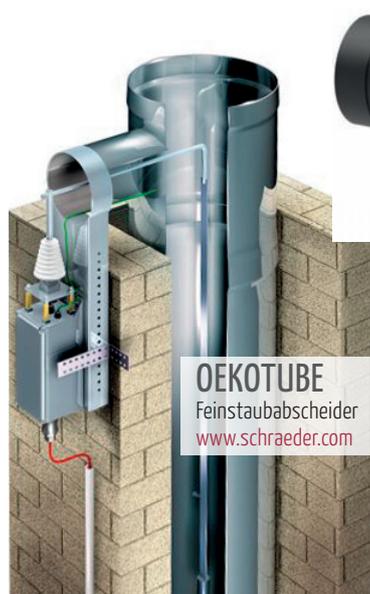
wird das Bauteil für die Sanierung von Schornsteinen mit Innenrohren aus Edelstahl, Schamotte, Feuerfestmörtel oder vergleichbaren Baustoffen. Der Einsatz ist für den raumluftunabhängigen wie auch den raumluftabhängigen Betrieb möglich.

Ausnahmegenehmigung bei Feinstaubalarm mit Partikelfiltern

Die Stadt Stuttgart hat verfügt, dass während eines akuten Feinstaub-Alarm im Zeitraum vom 15. Oktober bis 15. April der Betrieb sogenannter Komfort-Kamine nicht mehr erlaubt ist. Ausnahmen bilden beispielsweise Feuerstätten mit Baujahr ab



SV AUFLAGER
Schachteinführung
www.atec-abgas.de



OEKOTUBE
Feinstaubabscheider
www.schraeder.com



ZUK 130 DW
Zugbegrenzer
www.kutzner-weber.de

Draftbox



ERLUS TRIVIA
Dreizügiger Schornstein
www.erlus.com



Edelkeramik-Muffenrohr



2015 oder Öfen mit Koch- und Backmöglichkeit. Für Feuerstätten älterer Bauart, die nicht unter die Ausnahmeregelungen fallen, bietet eine nachgeschaltete Einrichtung zur Reduzierung der Staubemissionen eine Option. Die Partikelfilter der „OekoTube“-Familie von Schröder erfüllen diese Anforderung (Bild links Mitte, www.schraeder.com).

Die elektrostatischen Feinstaubabscheider ermöglichen einen Abscheidungsgrad von bis zu 85 % und sind in zwei Varianten erhältlich: Der bewährte OekoTube wird im Mündungsbereich des Schornsteins installiert und eignet sich für Feuerungsleistungen bis zu 50 kW. Der „OekoTube-inside“ findet seinen Einsatz bei Holz-Zentralfeuerungen bis 70 kW und wird als Verbindungselement zwischen Kessel und Abgasanlage installiert. Fazit: Dank elektrostatischer Partikelfilter lassen sich die Staubemissionen minimieren. Auch Bestandsanlagen können problemlos nachgerüstet werden. Damit trägt der „OekoTube“ erheblich zur Luftreinhaltung bei – nicht nur bei Feinstaubalarm.

Verbessertes Abbrandverhalten durch Zugbegrenzer

Mit einem beständigen Förderdruck am Abgas- bzw. Ofenstutzen erreichen Feuerstätten eine saubere, umweltschonende und wirtschaftliche Verbrennung. Zugbegrenzer

der Kutzner + Weber GmbH ermöglichen genau dies, denn sie unterbinden störende Faktoren im Unterdruckbereich durch die kontrollierte Beimischung von Luft (Bild links, www.kutzner-weber.de). Dadurch entstehen konstante Druckbedingungen, die wiederum Brennstoff sparen und die Umwelt schonen. Im Unterdruckbereich sind alle Feuerstätten von ständigen Druckschwankungen in den Abgasanlagen betroffen. Als Verursacher gelten wechselnde Abgastemperaturen während der Brandphasen und schwankende Außen- bzw. Umgebungstemperaturen an der Abgasanlage. Zudem beeinflussen unbeständige Windströmungen am Gebäude oder an der Abgasmündung permanent die Druckverhältnisse. Zugbegrenzer wirken diesen negativen Faktoren entgegen. Sie sind selbstständig arbeitende Nebenluftvorrichtungen nach DIN geprüft und funktionieren ohne Hilfsenergie. Dabei reagieren sie präzise auf Druckveränderungen.

Extra-Tipp: Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks empfiehlt die Einhaltung der Überprüfungsintervalle und eine regelmäßige Wartung. CO-Warmmelder können als ergänzende Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Wichtig ist die Qualität des Warmmelders sowie eine fachgerechte Montage nach Herstellerangaben. Adressen und Infos unter: www.schornsteinfeger.de

Mein Energieberater
hatte die zündende Idee:
Beim Heizen zusätzlich
Strom erzeugen.

Ich bin ein Dachs.

ICH MACH WATT

„Jetzt mit deutlich verbesserten Förderungen“



EnEV-Anforderungen einfach mit dem Dachs – die Kraft-Wärme-Kopplung – erfüllen

Viele zurzeit verwendete Lösungen zur Einhaltung der EnEV-Anforderungen gestalten sich oft teuer – sowohl in der Anschaffung als auch im laufenden Betrieb. Ein Dachs sorgt für niedrige Energiekosten, hohe Wirtschaftlichkeit und mehr Planungsfreiräume, denn er erfüllt die energetischen Anforderungen für die meisten Immobilien – ganz nebenbei, einfach beim Heizen.



SenerTec-Center Hohenlohe GmbH
Bahnweg 28 • 74595 Langenburg
Tel. 07905 91 19-90 • Fax 07905 91 19-99
info@senertec-center-hohenlohe.de
www.senertec-center-hohenlohe.de

Jetzt Broschüre anfordern: www.derdachs.de

Neben Design-Aspekten spielt die funktionelle Nachhaltigkeit der Öfen für modernes Wohnen eine wichtige Rolle.

Foto: AdK/www.kachelofenwelt.de/Attrax

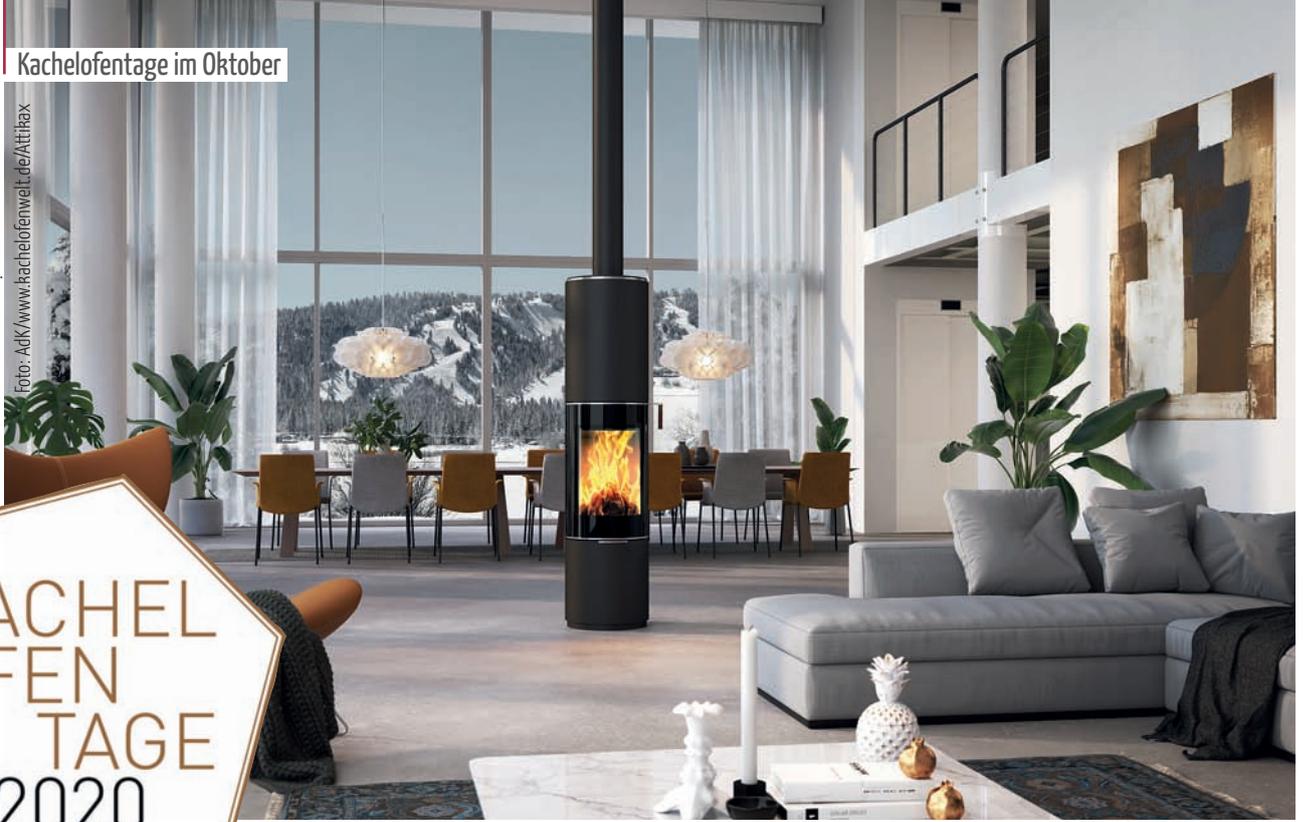


Foto: AdK/www.kachelofenwelt.de/CB-tec



Foto: AdK/www.kachelofenwelt.de/Gutbrod

Kachelofentage vom 2. bis 10. Oktober

Europa soll CO₂-neutral werden – das geht alle an: Der Green Deal für die eigene Heizung

Mit ihrem Green Deal hat sich die EU viel vorgenommen: Europa soll als erster Kontinent klimaneutral werden. Um dieses Ziel bis 2050 zu erreichen, muss das Energiesystem schon vorher vollständig auf alternative Energien setzen. Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft hat aktuell die Chance, die Weichen dafür zu stellen. Eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) rechnet vor, dass die EU-weite Energieversorgung auch bei einem hundertprozentigen Umstieg auf erneuerbare Energien gesichert bliebe.

Grünes Licht für Heizen mit Holz

Ob Kachelofen, Heizkamin oder Kaminofen: Wer mit Holz heizt, leistet seinen eigenen Beitrag zum Klimaschutz. Tatsächlich wächst die Bedeutung moderner Holzfeuerstätten

für die Energiewende. Denn diese ersetzen fossile Energieträger. Fachmännisch eingestellt verbrennen sie nach aktuellen Umweltstandards sauber und CO₂-neutral. Beim Verbrennen setzt Holz nur so viel Kohlendioxid frei, wie es während des Wachstums aufgenommen hat. Holz ist damit nicht nur der älteste natürliche Brennstoff, er spielt auch für die Zukunft eine wichtige Rolle. Das gilt besonders für walddreiche Länder wie Deutschland, wo dank nachhaltiger Forstwirtschaft mehr Holz nachwächst, als geerntet wird.

Ein Stück Unabhängigkeit

Kurze Wege und regionale Versorgung sind nicht nur gut für die Ökobilanz, sie geben auch den Menschen ein sicheres Gefühl. Das gilt für Lebensmittel genauso wie für Heiz-

material. In dieser Hinsicht punktet Holz aus heimischen Wäldern klar vor fossilen Brennstoffen. Darüber hinaus schätzen viele die Freiheit, mit Holz unabhängig und autark zu heizen. Nicht erst wenn der Strom oder die Heizung ausfällt, auch während der Übergangszeit ist die ausschließliche oder ergänzende Holzheizung viel Wert. Tatsache ist: Heutige Holzfeuerstätten gehören zu den flexibelsten Heizformen. In Niedrigenergiehäusern zum Beispiel kann eine wasserführende Holzheizung zusammen mit anderen Energieträgern wie der Solarthermie den Großteil der Energie für Heizung und Warmwasser erzeugen.

Emissionsarme Technik

„Aber was ist mit dem Feinstaub?“ fragt mancher im Hinblick auf Kachel- und Kamin-

öfen. Eine berechtigte Frage, die sich klar beantworten lässt. Die Energiewende ist ohne den Brennstoff Holz schlichtweg nicht zu schaffen. Als nachwachsender Rohstoff leistet Holz einen wichtigen Beitrag auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Zukunft, weg von fossilen Brennstoffen wie Öl oder Kohle, welche als besonders schädlich für das Klima gelten und zudem endlich sind. Gut fürs grüne Gewissen ist außerdem, dass moderne Holzfeuerstätten heute über eine emissionsarme Verbrennungstechnik verfügen. Im Vergleich zu den 1970er Jahren sind die erzeugten Staubmengen um das Sieben- bis Zehnfache zurückgegangen. Gleichzeitig stiegen die Wirkungsgrade deutlich. Wird in Städten wie Stuttgart Feinstaubalarm ausgerufen, dürfen Feuerstätten daher weiter betrieben werden, sofern sie nach dem 1. Ja-



Foto: AdK/www.kachelofenwelt.de/Austrian



Foto: AdK/www.kachelofenwelt.de/Gutbrad

Wie kein anderes Wohnobjekt können Kachelöfen den persönlichen Architektur- und Einrichtungsstil des Besitzers unterstreichen.

nur 2015 fachmännisch eingebaut wurden. Diese Geräte erfüllen die verschärften Anforderungen der 2. Stufe der 1. BImSchV (Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes). Das Beispiel verdeutlicht: Moderne Heiztechnik zeigt Wirkung für die Umwelt. Um ein solch wirksames und nachhaltiges Heizkonzept mit Holz umzusetzen, empfiehlt es sich, mit einem Ofen- und Heizungsbauer zu sprechen.

Die nächsten Kachelofentage finden vom 2. bis 10. Oktober statt

Die Kachelofentage im Herbst gehören seit vielen Jahren zum festen Bestandteil des Info-Angebotes für Verbraucher. Initiiert von der AdK – dem herstellereutralen Infoportal für gemütliche Wohlgefühl-Wärme. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über das

Heizen mit Holz und die Wärme der Zukunft zu informieren.

Ein Besuch bei Ihrem Ofen- und Luftheizungsbauer lohnt sich

Denn hier erhalten Sie alle Informationen über Kachelöfen, Kachelherde, Heizkamine oder Kaminöfen mit moderner, hocheffizienter und umweltfreundlicher Technologie. Ihr Kachelofenbauer zeigt Ihnen die aktuellen Trends, die individuellen Möglichkeiten und attraktiven Designs für Ihren Traumofen. Gönnen Sie sich die milde Strahlungswärme einer modernen Holzfeuerung mit echten Keramik-Oberflächen. Die richtigen Ansprechpartner in Ihrer Region finden Sie über das Infoportal der AdK, Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V. – www.kachelofenwelt.de

www.regional-bauen.de

KAMINE, ÖFEN, IN- UND OUTDOOR-FEUERSTELLEN



3artenbach. DER OFENBAUER **STUDIO RÜEGG**

Schmalzberg 9 · 74388 Talheim
 Tel. 07133 960145 · info@der-kachelofenbauer.com
www.der-kachelofenbauer.com · www.ruegg-studio.com

klarmodul ENERGIE

**Photovoltaik
 Installation und Reinigung
 Elektrotechnik
 Wärmepumpen
 Gebäude-
 automatisierung**

**Wohlmuthäuser Str. 24 · 74670 Forchtenberg
 ☎ (0 79 47) 94 39 33-0 · www.klarmodul.de**



Das moderne Wohnhaus setzt architektonische Akzente und überzeugt durch das Raumkonzept.



Offenes Wohnen mit Blick in den nahen Wald

Kubisches Wohnhaus im Bauhausstil am Stadtrand einer Kommune im Landkreis Heilbronn

Für eine Familie hat Böpplebau ein hochmodernes Wohnhaus mit Flachdach geplant und realisiert. Die hellen Räume geben den Blick nach draußen frei, die Einrichtung ist perfekt auf das Raumkonzept abgestimmt.

Die Lage ist einzigartig: am Stadtrand mit Blick in den Wald

„Wir fühlen uns hier pudelwohl und bedanken uns bei der Bauunternehmung Böpple für die hervorragende Planung und die konsequente Realisierung unserer Wünsche. Es wurde alles so umgesetzt, wie wir uns das vorgestellt hatten“, sagt die Bauherrin. Das moderne kubische Wohnhaus im Bauhausstil mit Flachdach fügt sich elegant in die Umgebung ein. Im Erdgeschoss befindet sich eine große Garage mit direktem Zugang

über eine große Garderobe in den offenen Eingangsbereich. Büro und Spielzimmer sowie ein helles Gästebad können von hier erreicht werden. Durch eine große Glastür betritt man den offenen Wohn-Essbereich mit Kamin und die wunderschöne offene Küche mit Natursteinverkleidung. Große Glasflächen in Richtung Norden lassen den Blick in den Garten schweifen; der lichtdurchflutete Eingang betont die großzügigen Räume. Die Kellertreppe ist versteckt und führt zu den Abstell- und Technikräumen. Zudem befinden sich im Untergeschoss ein großer Hobbyraum mit Kamin und Fernsehhecke. „Von dort gelangt man über eine weitere kleine Treppe in den tiefergelegten Weinkeller“, erläutert Architektin Dagmar Wieland von Böpplebau das architektonische Konzept.

Vom Eingangsbereich aus gelangt man über die dunkle Holzterrasse von der Galerie mit Glasgeländer zu den Schlafräumen, den Bädern und der Ankleide. Auch in dieser Etage orientieren sich die Räume hin zur Natur. Selbst aus der Sauna, ausgeführt in einem auskragenden Kubus, kann beim Entspannen das Leben im angrenzenden Wald beobachtet werden!

Die Ausführung ist erstklassig – eigene Wünsche wurden erfüllt

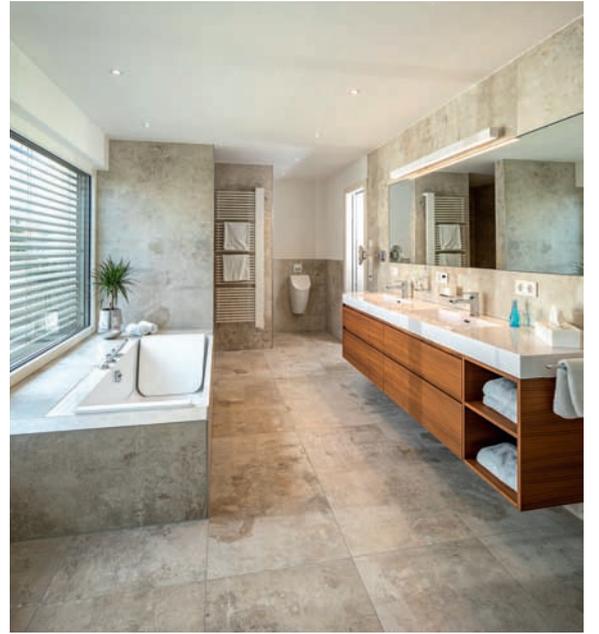
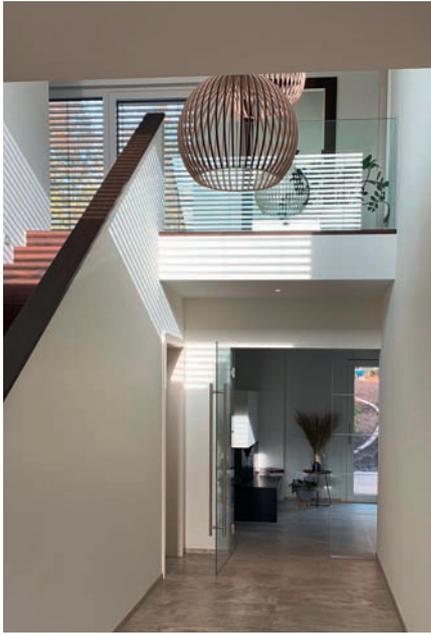
Ein besonderes Highlight ist die Dachterrasse mit Ausblick in den mit viel Liebe zum Detail angelegten terrassierten Garten. Die geschmackvolle Einrichtung und gelungene Auswahl der Materialien durch die Bauherren runden den Entwurf perfekt ab. „Beim

Bau des Hauses haben wir außerordentlich gut und konstruktiv sowohl mit dem Bauherrn als auch mit dem Bauamt der Kommune zusammengearbeitet“, sagt Bauleiter Tobias Kiess von Böpplebau.

Die Familie hat ihr modernes Wohnhaus im Bauhausstil zusammen mit den Kindern zwischenzeitlich bezogen und genießt den Ausblick. „Wenn wir noch einmal bauen würden, dann wieder genau so in Zusammenarbeit mit Böpple. Mit der Beratung und Bauausführung sind wir sehr zufrieden“, resümiert der Bauherr seine Erfahrungen.

Weitere Informationen:

Bauunternehmung Böpple GmbH
Wannenäckerstr. 77, 74078 Heilbronn
www.boepplebau.de



Traumhafter Blick auf den Garten und den angrenzenden Wald.

LUXHAUS Musterhaus Köln-Frechen

Bei diesem Haus trifft modernste Technik auf Bauhauszitate. Schmale Stützen, die das auskragende Dach tragen, der sich um die Glasfassade schmiegende Rahmen und die großzügige überdachte Dachterrasse verleihen dem sonst schlichten Baukörper Raffinesse und Eleganz. Seine ausgeklügelte Haustechnik ermöglicht es über Photovoltaik mehr Energieertrag als Energieverbrauch zu erwirtschaften. Ein zukunftsorientiertes Haus von zeitloser Ästhetik.

Bauherr und Ansprechpartner:

LUXHAUS GmbH & Co. KG, www.luxhaus.de

Architekten: Melanie Wöppelmann

LUXHAUS GmbH & Co. KG, www.luxhaus.de

Monitoring: Fraunhofer-Institut für Bauphysik Stuttgart, www.ibp.fraunhofer.de/wt



Energiegewinn ohne Verzicht auf Komfort

Der KfW-Effizienzhaus-Standard für einen Neubau

In Deutschland hat energiesparendes Bauen eine lange Tradition. Seit mehr als 30 Jahren wird am Gebäude der Zukunft geforscht, das klimaneutral bewohnt werden kann. Dank intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ist es nun gelungen, Gebäude soweit fortzuentwickeln, dass sie nicht mehr Energieverbraucher sondern Energieerzeuger sind. Das Effizienzhaus Plus ermöglicht es, dass mit ihm im Laufe eines Jahres mehr Energie gewonnen wird als das Gebäude und seine Nutzer verbrauchen.

Das Effizienzhaus Plus fußt gegenüber herkömmlicher Bauweise auf den drei Säulen: Energieeffizienz des Gebäudes bestmöglich steigern, Energiebedarf der Haushaltsprozesse so weit wie möglich senken und erneuerbare Energien zur Restdeckung verwenden. Da bei diesem Hauskonzept die Summe aller im Haus benötigten Energiemengen über erneuerbare Energien ausgeglichen werden muss, die im räumlichen Umfeld des Gebäudes erschlossen werden, ist die Bedarfsmenge an Energie über eine deutlich verbesserte Energieeffizienz bestmöglich zu reduzieren.

Die Standards 40, 40 plus und 55

Die Werte 40, 40 plus und 55 definieren die unterschiedlichen KfW-Effizienzhaus-Standards. Je kleiner der Wert ist, desto geringer ist der Energiebedarf der Immobilie und desto mehr Förderung erhält man.

Als Referenz dient ein KfW-Effizienzhaus 100, das den Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) entspricht.

Ein Beispiel: Im Vergleich zum Referenzgebäude der EnEV benötigt das Effizienzhaus 55 nur 55 Prozent der Primärenergie. Zudem liegt der Transmissionswärmeverlust bei nur 70 Prozent. Der bauliche Wärmeschutz ist somit um 30 Prozent besser. Infos: www.kfw.de

Das KfW-Effizienzhaus 40 plus

Das KfW-Effizienzhaus 40 plus muss die Anforderungen an das bereits bestehende KfW-Effizienzhaus 40 erfüllen und zusätzlich einen wesentlichen Teil des Energiebedarfs über ein sogenanntes „Plus-Paket“ direkt am Gebäude erzeugen und speichern.

Das „Plus-Paket“ umfasst die folgenden vier Kriterien:

- Eine stromerzeugende Anlage auf Basis erneuerbarer Energien, zum Beispiel durch Photovoltaikanlagen, kleine Windkraftanlagen oder Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden.
- Ein stationäres Batteriespeichersystem als Stromspeicher gewährleistet die Unabhängigkeit von externen Energieversorgern.
- Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung mit einem Wärmerückgewinnungsgrad von mindestens 80 Prozent.
- Eine Visualisierung von Stromerzeugung und Stromverbrauch über ein entsprechendes Benutzerinterface, beispielsweise durch ein Online-Monitoring.

So wird aus Ihrer Immobilie ein KfW-Effizienzhaus

Der KfW-Effizienzhaus-Standard ergibt sich immer aus der Kombination verschiedener baulicher und technischer Maßnahmen, vor allem aus den Bereichen Heizung, Lüftung und Dämmung. Die Wärmedämmung sollte gleichmäßig über die Gebäudehülle verteilt sein und bei der Anlagentechnik müssen er-

neuerbare Energien eingesetzt werden. Dies kann zum Beispiel über Umweltwärme durch Nutzung von Wärmepumpen, mit dem Einsatz von Solarenergie zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung oder auch über den Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erfolgen.

Aber: Jedes Haus ist anders. Gleiche Maßnahmen können an unterschiedlichen Gebäuden zu verschiedenen Effizienzhaus-Standards führen. Daher ist es wichtig, das Gebäude immer als Ganzes zu betrachten und stets ein energetisches Gesamtkonzept erstellen zu lassen.

Förderung eines KfW-Effizienzhauses: Nur mit einem Energieeffizienz-Experten

Energetische Baumaßnahmen sind komplex. Daher ist es beim Bauen, Umbauen und Sanieren sinnvoll, einen Experten für Energieeffizienz einzuschalten. Dieser spezialisierte Energieberater sichert die Qualität der Arbeiten – von der Planung bis zur Umsetzung. Und: Sie benötigen ihn auf jeden Fall, wenn Sie Fördermittel der KfW beantragen möchten. Gut zu wissen, dass Sie bis zu 4.000 Euro Zuschuss extra für seine Baubegleitung erhalten (www.energie-effizienz-experten.de). **Extra-Tipp:** Wenn Sie ein neues schlüsselfertiges Haus oder eine Eigentumswohnung kaufen, fragen Sie den Hersteller oder Bauträger nach dem KfW-Effizienzhaus-Standard und lassen Sie sich die Bestätigung zum Antrag aushändigen.

Effizienzhaus-Standards und Förderung im Überblick

Effizienzhaus-Standard	Primärenergiebedarf	Transmissionswärmeverlust	Max. Kredit-/Zuschusshöhe pro Wohneinheit
KfW-Effizienzhaus 40 Plus	40 %	55 %	120.000 Euro mit 25 % Tilgungszuschuss (maximal 30.000 Euro)
KfW-Effizienzhaus 40	40 %	55 %	120.000 Euro mit 20 % Tilgungszuschuss (maximal 24.000 Euro)
KfW-Effizienzhaus 55	55 %	70 %	120.000 Euro mit 15 % Tilgungszuschuss (maximal 18.000 Euro)



Bauherr und Ansprechpartner:
Schwörer Haus KG, Frau Carola Kochner
www.schwoererhaus.de
Architekten: SchwörerHaus / Franca Wacker
Monitoring: Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Stuttgart, www.ibp.fraunhofer.de/wt

Plan 550 SchwörerHaus

Das Musterhaus des Typs Plan 550 wurde auf der FertighausWelt in Köln-Frechen in 2011 errichtet. Es entspricht einem Energieplus-Haus und erzeugt über das Jahr mehr Energie als es verbraucht. Die gesamte Gebäudehülle ist hoch wärmedämmend und hält in Kombination mit den Passivhausfenstern die Wärme im Haus. Das Gebäude wird mit einer Frischluftheizung mit kontrollierter Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Kleinwärmepumpe (Luft/Luft) und keramischen Direktheizelementen beheizt. Warmwasser liefert eine Thermo-Solaranlage mit vier Modulen auf dem Dach und 500 Liter Brauchwasserspeicher. Die Photovoltaik-Anlage mit 85 Quadratmetern auf beiden Dachflächen sorgt für Energieerträge von 7.390 kWh/a. Abzüglich eines Energiebedarfs für Heizung, Warmwasser und Belüftung, sowie Haushaltsstrom und Beleuchtung wird ein Überschuss von 2271 kWh produziert.



Architekten: Werner Sobek
Engineering & Design, www.wernersobek.com
Monitoring: Fraunhofer-Institut für Bauphysik,
www.ibp.fraunhofer.de/wt
Technische Gebäudeausrüstung:
Werner Sobek Green Technologies Stuttgart
www.wernersobek.com

Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität

So heißt ein Modellprojekt der Bundesregierung, das mehr Nutzenergie bereitstellen soll als für den Betrieb des Hauses durch eine vierköpfige Familie und die Nutzung von zwei Elektrofahrzeugen innerhalb eines Jahres benötigt wird. Es dient als Forschungs- und Modellvorhaben im Rahmen der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) sowie als Informations- und Anschauungsobjekt für Effizienzhäuser Plus. Das Gebäude wurde in Zusammenarbeit des Instituts für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart und des Architekten Werner Sobek entwickelt. Seit Ende 2017 dient ein bundeseigenes Effizienzhaus Plus in Berlin als Informations- und Kompetenzzentrum für zukunftsgerechtes Bauen. Das Haus lädt zum Erleben, Informieren und Mitgestalten rund um das Thema Bauen der Zukunft ein.



Architekt: Georg Schauer, Bau-Fritz GmbH & Co. KG,
www.baufritz.com
Monitoring: Fraunhofer-Institut für Bauphysik
Stuttgart, www.ibp.fraunhofer.de



„Alpenchic“ Baufritz, Poing

Das Einfamilienhaus ist eigens für das Ausstellungsgelände der Eigenheim-Ausstellung im bayrischen Poing entwickelt worden und wurde als Musterhaus in hocheffizienter Bauweise errichtet. Die baukonstruktiven und anlagentechnischen Anforderungen an das Gebäude entsprechen den Vorgaben des Effizienzhaus Plus Standards. Als kombinierter Wärme- und Stromerzeuger kommt in diesem Gebäude eine Brennstoffzelle zum Einsatz. Der rechteckige Baukörper, weite Fassadenschütze und die Holzschindelfassade schaffen einen sichtbaren Bezug zur alpenländischen Bautradition. Zukunftsweisend ist das Energiekonzept mit Photovoltaik-Anlage, Windkraft-Turm und Brennstoffzelle, das eine möglichst hohe Eigenenergieerzeugung des erzeugten Stroms für Heizung, Warmwasserbereitung und Haushalt erreichen soll. In das Konzept sind auch ein Batteriespeicher sowie eine Ladestelle für Elektromobile integriert.



Große Bedeutung kommt dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Regionalität zu: lokale Materialien (Verzicht auf synthetische Materialien), verarbeitet durch lokale Handwerker.

„ciAsa Aqua“ in Bad Cortina

Ein Vollholzhaus als Ausdruck gelebter Naturverbundenheit

Neben dem Hotel Aqua Bad Cortina errichtete Familie Alberti Mutschlechner in St. Vigil im Gadertal ein Vollholzhaus. Dafür engagierte sie lokale Handwerksbetriebe und holzius für die Produktion der Vollholzelemente für die Innen- und Außenwände. Das dreigeschossige Gebäude aus Vollholz mit einem besonders gesunden Raumklima wurde zudem als Klimahaus A zertifiziert.

„Bevor wir mit der Realisierung unseres Hauses starteten, stellten wir uns mit geschlossenen Augen vor, in einem Beton-Ziegel-Ambiente zu wohnen. Und gleich danach

umkreisten unsere Bilder im Kopf ein Haus mit Holz-Ambiente. Schon war die Wahl getroffen“, erzählt Nicol Alberti Mutschlechner. Der Betreiber des Hotel Aqua Bad Cortina ließ sich neben seinem Hotel und einer Therme ein Vollholzhaus errichten, seine ciAsa. Dieser ladinische Begriff steht für „Haus“, wobei der romanische Dialekt, noch in mehreren Alpentälern Oberitaliens gesprochen wird. Mit holzius war auch rasch ein Partner für die ciAsa gefunden, der die Möglichkeit bot, das eigene Mondholz – Fichte in feinfasriger Qualität und Zirbe – zu nutzen und

dem Ganzen einen noch persönlicheren Charakter zu verleihen.

Gebaut mit Holz aus den angrenzenden Wäldern

„In allem Schlechten liegt was Gutes“, meint der Volksmund und nach diesem Prinzip agierte auch der Bauherr. Als Ende Oktober 2018 der Sturm „Vaia“ mehrere tausend Hektar Waldfläche in den Dolomiten niederriß, sah Nicol Alberti Mutschlechner darin eine Chance, das Holz aus den Wäldern, die vom Sturm befallen worden sind, für den Bau

des Hauses zu nutzen, vor allem jenes zwischen 1.500 m und 1.700 m über dem Meeresspiegel – die besten Lagen für Fichten. Im holzius-Werk in Prad wurden die vorgeschneittenen, naturgetrockneten Teile innerhalb eines Monats unter Berücksichtigung der natürlichen Wuchsrichtung des Baumes – von unten nach oben – verarbeitet. Ohne Leim und Metall mit garantierter Formstabilität fand die Produktion der Vollholzelemente statt. Die sechs Zentimeter starken Holzdielen wurden zu 36 Zentimeter starken Wänden mit fertiger Oberfläche ver-





bunden, wiederum in der einzigartigen, patentierten Bauart mit Gratleiste samt Kanten in Schwalbenschwanzform. Durch diese Ausführung erzielen die Vollholz-Innen- und Außenwände eine hohe Tragfähigkeit, wodurch ein mehrgeschossiges Gebäude setzungsfrei gebaut werden kann.

Zertifiziert als Klimahaus A

Durch die großzügigen Wandstärken wird ein sehr niedriger Wärmeübertragungswert erreicht, womit auf jede weitere Wärmeisolierung verzichtet werden kann. So sind auch

keine Folien und keine Dampfsperren in den Wandelementen verbaut. Trotzdem erfüllt das Haus die strengen Kriterien eines Klimahauses in Südtirol und wurde als Klimahaus A zertifiziert. „Das Gebäude basiert auf der archaischen Form eines Hauses, bei der keine Unterscheidung zwischen Dach und Fassade gemacht wird. Die aufstrebende Form des Daches macht das Gebäude von weitem sichtbar, gleichzeitig nimmt das Dach durch seine tief liegende Trauflinie eine schützende Haltung ein. Dabei taucht die Form des Trapezes als wiederkehrendes Ele-

ment im gesamten Entwurf auf“, schreiben die Brunecker Pedevilla Architects auf deren Webseite über die Umsetzungspläne.

Kurze Transportwege und überliefertes handwerkliches Wissen

Das für die Fassade verwendete Lärchenholz ist auch ohne jegliche Behandlung von Natur aus wasserbeständig. Beim Untergeschoss, das zugleich die Verbindung zum naheliegenden Hotel herstellt, kamen möglichst naturbelassende Stein-Findlinge aus den Dolomiten sowie das eigene Thermalwasser,

das mit Weißzement auf der Baustelle angemischt wurde, zum Einsatz.

„Es war uns schon sehr wichtig, kürzeste Transportwege und überliefertes, handwerkliches Wissen bei der Umsetzung unserer ciAsa zu berücksichtigen. Deshalb haben wir auch auf einheimische Unternehmen gesetzt, denn wir wollten bauen wie es früher einmal normal war“, fasst Nicol Alberti Mutschlechner zusammen. Das Resultat überzeugt. „Jeder, der uns kennt und das Vollholzhaus sieht, bestätigt: ja, das sind sie!“ Mehr Informationen: www.holzius.com

Anzeige

Vom Wunsch zur Wirklichkeit.



Individuelle Architektenhäuser zum Festpreis

Schlüsselfertiges Bauen

Nachhaltige Massivbauweise

Wunschhaus Living GmbH · Bad Friedrichshall · 07136 96 28-0 · www.wunschhaus.de





Natürlich und voller Kontraste

Der lebendige Werkstoff Holz verleiht dem Haus einen besonderen Charme

Nach der Zusage für ein Baugrundstück im Allgäu, konnte sich Familie Gruber den lang gehegten Wunsch erfüllen, ein individuelles und nachhaltig geplantes Holzhaus in Bio-Qualität zu bauen. In idyllischer Lage im Grünen entstand zusammen mit Baufritz ein großzügiges, lichtdurchflutetes Familiendomizil, das die gelungene Verbindung von Naturverbundenheit und Modernität widerspiegelt. Da es der jungen Familie besonders am Herzen lag, die Kinder in einem gesunden Haus aufwachsen zu sehen, hat sich das Bauherren-Ehepaar für den Holzbau-Ökopianier Baufritz entschieden. Das Biohaus-Bauunternehmen gilt als führender Experte für wohngesund Bauen und verwendet für die gesundheitszertifizierten Familienhäuser aus Holz ausschließlich hochwertige, ökologische und schadstoffgeprüfte Naturmaterialien.

Edles, zeitloses Design

Seinen kontrastreichen Charakter als modernes Holzhaus zeigt das neue Zuhause der Grubers bereits vor dem Betreten. Die ku-

busförmige Doppelgarage mit Flachdach und naturbelassener Holzfassade „Rondo“, die in klassischer L-Form an das Wohnhaus angrenzt, steht in harmonischem Kontrast zur weißen Mineralputzfassade des Wohnhauses. Der lebendige Werkstoff Holz verleiht dem Haus einen besonderen Charme, da er mit der Zeit vergraut und nochmals die Natürlichkeit unterstreicht.

Der überdachte Eingangsbereich greift die Holzverschalung wieder auf und leitet auf das Wohnhaus über. Auf Höhe des Obergeschosses verläuft ringsum die vorgegraute Rondo-Lattung, die einen stimmigen Gesamtcontrast von außen akzentuiert. Das Dachgeschoss wiederum ist mit mineralischem Putz gehalten und findet seine Kontrastpunkte im dunklen Grau der Ziegelbedeckung des Satteldachs oder auch dem Garagentor. Auch der Wechsel von bodentiefen, flachen, breiten und quadratischen Fenstern bewirkt ein attraktives Gesamtbild und sorgt zugleich im Innern des Hauses für eine lichtdurchflutete, helle und gemütliche Wohnatmosphäre.

Fließende Raumübergänge

Rund 200 Quadratmeter bietet das zweigeschossige Haus der jungen Familie mit zwei Kindern zum Leben. Für einen freundlichen Empfang sorgt das helle Entree, der das Kontrastspiel von außen mit ins Innere des Hauses weiterführt. Die helle Wandfarbe harmoniert hier mit den zurückhaltenden Grautönen der grafitfarbenen Bodenfliesen. Der erste Blick nach Betreten des Hauses fällt jedoch auf das großflächige Sitz- und Liegefenster, das direkt gegenüberliegt und – zur Südseite gerichtet – viel Tageslicht in den Ess- und Kochbereich hineinlässt. Linker Hand sind das Gäste-WC angeordnet, wofür die Bauherren bereits bei der Planung die spätere Installation einer Dusche berücksichtigt haben. Zur Rechten gelangt man zum Technikraum wie auch zum Arbeitszimmer des Hauses. Die Treppe weist die Richtung zu den Schlafräumen der Familie im Obergeschoss. Wenige Schritte dem natürlichen Sonnenlicht entgegen gelangt man zum offen gestalteten Koch- und Essbereich,

der dank des langen, freistehenden Küchenblocks sehr aufgeräumt wirkt und beide Bereiche fließend ineinander übergehen lässt. Auch farblich wurden hier schöne Kontrastpunkte gesetzt: vom hellen, warmen Eichenparkett-Boden über die dezent gehaltenen Wände bis hin zum Küchenzeilenblock in schwarz, der in seiner Form als schlichte Barriere eine Grenze zwischen Küche vom Essbereich zieht, ohne dass hierdurch das offene Raumgefühl beengt wird.

Neben dem gemütlichen Sitzfenster sind über die gesamte Hauslänge gen Süden hinweg große, teils auch bodentiefe Fenster eingelassen, die auch das angrenzende Wohnzimmer mit viel natürlichem Sonnenlicht versorgen. Über eine gläserne Terrassen-Schiebetüre im Esszimmer gelangt man vom Wohn- in den Außenbereich zu den beiden Terrassen, die als Erweiterung des Wohnhauses den Weg in den gepflegten Garten ebnet. Stilelemente, wie bspw. die im Ess- und Küchenbereich montierte Altholz-Schiebetüre auf Gusseisen-Beschlägen, die den Abstellraum unter der Treppe ver-



schließt, die Design-Hängeleuchten in Beton-Optik im Elternschlafzimmer oder auch der massive Esstisch aus Eiche, verleiht dem modernen Haus seinen unverkennbaren Charakter und unterstreicht die Vorliebe der Bauherren, mit naturverbundenen Materialien zu spielen.

Naturbezogene, moderne Einrichtung

Gemütlich, nicht zu überladen und vor allem natürlich wollten die Grubers ihr Zuhause wissen. In der wohl dosierten Fülle an Kontrasten aus warmem Holz, modernem Interieur und der dezenten Kühle weißer Stilelemente hat dies seinen Ausdruck gefunden. Gut 113 Quadratmeter hat die junge Familie dem Erdgeschoss gewidmet. Doch es ist nicht die Fläche allein, die der Familie jede Menge Raum zum Wohlfühlen bietet: Statt wuchtiger Schränke setzten die Grubers auch teilweise auf integrierte Einbauten, etwa wie die kompakte Garderobe mit Staufächern und kombinierter Sitzbank oder auch die lange Küchenzeile, in der Geschir-

utensilien und Küchengeräte verstaut werden können. Die naturbezogene und moderne Handschrift mit viel Holz setzt sich auch im Obergeschoss fort. Auf knapp 90 Quadratmetern sind hier zwei gleich geschnittene Kinderzimmer und ein gemeinsames Familienbad mit Badewanne und begehbare Dusche angeordnet. Hinter dieser versteckt sich die Waschküche des Hauses, die – wie das gesamte Badezimmer – dank der großzügigen Fensterflächen über Eck schön hell und lichtdurchflutet ist. Daran angrenzend ist die begehbare Ankleide beheimatet, über die man auch ins Elternschlafzimmer und den gemütlichen Rückzugsort der Eltern gelangt.

Dank klimaschützender Baufritz-Holzbautechnik und zukunftsweisender Haustechnik, samt Solarpanels und Voll-Werte-Lüftung wurde das Wohlfühlomizil als Effizienzhaus 55 realisiert, wodurch die junge Familie von attraktiven KfW-Effizienz-Zuschüssen profitieren konnte. Auf einen Keller hat das Bauherren-Ehepaar verzichtet. Weitere Informationen unter: www.baufritz-rl.de

MÜLLER PLAN BAU

individuelle Architektur



CHEFSACHE!



"Vertrauen, Fairness und Qualität sind für mich Ehrensache."

Horst Müller
Geschäftsführer

Von der Planung bis zur Schlüsselübergabe bin ich persönlich für Sie da.

MÜLLER PLAN BAU
GmbH & Co. KG

Telefon 07133 9884-0
Telefax 07133 9884-10

Schlüsselfertig zum Festpreis auf Ihrem Grundstück.

info@mueller-plan-bau.de

mueller-plan-bau.de



INPROJEKT

Wunschhaus GmbH

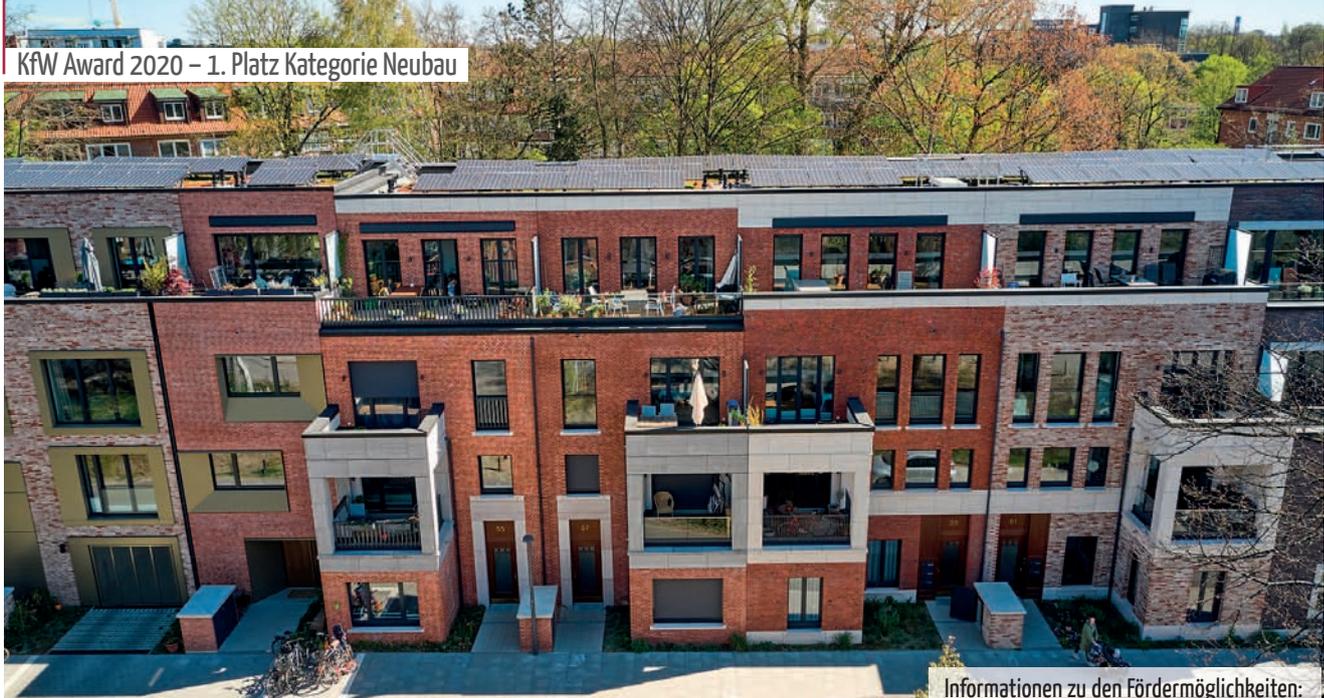
PLANEN - BAUEN - WOHLFÜHLEN



Rieslingweg 4 · 74676 Niedernhall
Tel. 0 79 40/93 95 64

www.inprojekt-haus.de

Text: Christoph Gümser Bilder: KfW Bankengruppe/Claus Morgenstern



Informationen zu den Fördermöglichkeiten:

www.kfw.de und 0800 539 9002

Informationen zum Award:

www.kfw.de/award



Architekten Oliver Otte, Jan Pietje Witt und Tobias Reinhardt

KfW Award Bauen 2020: Klinker für Finken

Zum 18. Mal vergab die KfW in Deutschland den KfW Award Bauen

Eine Baugemeinschaft entwickelte im eher tristen Hamburger Osten mit drei jungen Architekten ein lebendiges Stück Stadt aus individuellen, aber verwandten Häusern. Damit errangen sie den ersten Preis beim KfW Award Bauen 2020 in der Kategorie Neubau. Damit ein Neubauviertel vital und bunt wird, überlassen weitblickende Stadtplaner heute nichts mehr dem Zufall. So schrieb die Stadt Hamburg auf dem Gelände der ehemaligen Klinik Finkenau, das sie zu einem Stadtquartier entwickelt, neben dem Fassadenmate-

rial Klinker und strengen Umweltstandards auch vor, dass mindestens drei Architekten die geplante, 145 Meter lange Häuserzeile unter sich aufteilen und als maximal acht Meter breite Stadthäuser gestalten.

Bewerbung mit raffiniertem Konzept

Das war die Chance für die Architekten Oliver Otte, Jan Pietje Witt und Tobias Reinhardt, alle Ende 30. Sie waren weit herumgekommen und kannten schöne, wohnliche Stadt-

häuser. Auch wenn der Hamburger Osten mancherorts noch ein wenig schmutzig ist – selbst dort gibt es schmucke Quartiere, von denen sie sich etwas abguckten.

Nachdem sich die drei Planer auf ein paar Regeln geeinigt hatten, entwarf jeder einen Bautyp, den sie dann in einem Wochenend-Workshop zu einer Zeile aus 22 Häusern zusammenpuzzelten. Sie holten noch die Beraterfirma Conplan ins Boot, die Baugemeinschaften organisiert, und bewarben sich mit ihrem Konzept sowie einem Preisvorschlag

um das Grundstück – mit Erfolg: Die „Stadt-finken“ erhielten unter mehr als 70 Bietern den Zuschlag. Bald waren auch passende Bauherren für das Vorhaben gefunden.

Bunte Mischung hinter „heiligen“ Fassaden

Nun begann die Detailarbeit. Grundrisse mussten auf Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt, die Materialien ausgewählt werden. An den Fassaden wechseln schmale violette Kolumba-Klinker mit roten, rauen

GRATIS-APP
AKTUELL &
INFORMATIV



Folgen Sie uns
houzz



Haus Mikado

ab 159.644€
ca. 178m² Wfl.



Abbildungen enthalten Extras



Ihr LéonWood®-Fachberater vor Ort!
Ute Fluri
Burgunderstr. 1, 79400 Kandern
Tel: 07626 / 289 51 74
Mobil: 0152 / 53 60 39 45

Haus Lancaster

ab 128.900€
ca. 153m² Wfl.



PROSPEKTE
gratis anfordern
www.leonwood.de



Hersteller:
LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH
Zentrale Deutschland
Mauster Dorfstraße 78
03185 Teichland OT Maust
Tel: 035601 888 88



Anzeige



Projekt:	22 Stadthäuser in Hamburg-Uhlenhorst
Lage:	Leo-Leistikow-Allee 47–89, 22081 Hamburg
Baujahr:	2019
Bauherrn:	Baugruppe StadtFinken, www.conplan-projekte.de
Architekten:	Arge Mudlaff+Otte, Studio Witt, MoRe Architekten, alle Hamburg
Energieberater:	Paul Dudda, DES GmbH, Schwaan
Wohnfläche:	5.700 Quadratmeter, Grundstück: 5.110 Quadratmeter
Baukosten:	2.622 Euro pro Quadratmeter
Besonderheiten:	Qualitäten für die Bewohner: Städtisches Wohnen mit Garten oder Terrasse in verlässlicher Nachbarschaft Qualitäten für die Gesellschaft: Beitrag zu einem lebendigen neuen Stadtquartier auf ehemaliger Brache
Energiesparen:	Wärmepumpe mit Erdsonden, Biogas-Blockheizkraftwerk, Wärmerückgewinnung aus Abwasser, Photovoltaik, zertifizierte Baustoffe
KfW-Förderung:	Neubau EBS, KfW 40, KfW-Standard: Effizienzhaus 40

Porträts der Preisträger werden auf www.kfw.de/stories veröffentlicht

Handstrichziegeln, jeweils im Kontrast zu einem weiteren Element: Naturstein, Beton oder schimmerndes Blech, was richtig edel wirkt. Stättliche Erker und durchgehende Staffelfgeschosse geben der Straßenseite einen harmonischen Rhythmus. Hinten zum Garten, der auf der Schattenseite liegt, gibt es verschiedene Spielarten von hellem Putz, und auch die Fenster sind größer und freier angeordnet. Die Fassaden sind übrigens „heilig“, wie es einer der Planer ausdrückt, also Gemeinschaftseigentum, und dürfen nur verändert werden, wenn alle zustimmen. Dahinter geht es umso bunter zu: Bei Hausbreiten von fünf, sechseinhalb und acht Metern sowie vier Stockwerken waren die unterschiedlichsten Grundrisse möglich. Am Ende waren es 42 Wohnungen zwischen 80 und 210 Quadratmetern, darunter reine Reihenhäuser, gestapelte Maisonnetten und zusätzlich kleine Einliegerwohnungen. Letztere zogen, da sie barrierefrei sind, Senioren an, die Einheiten mit Gärten hinterm Haus eher Familien mit Kindern. So geriet die Baugemeinschaft zu einer vielfältigen Mischung aus Leuten, „eine sehr konstruktive, zielorientierte Gruppe“, wie Conplan-Moderator Jim Ulrici findet. Auch zwei der Architekten zogen mit ein. Vier Jahre Planen und Bauen haben sie zusam-

mengeschweißt – Gemeinschaftsraum und Garten werden intensiv für Feste und Yoga genutzt. „Und wenn man etwas braucht, wird sofort geholfen“, loben die Planer.

Enkeltaugliche Mobilität und Energieversorgung

Nicht zuletzt ist die Gruppe vorbildlich mobil und Energie-Pionier: In der Tiefgarage parken neben wenigen Autos die gemeinsam angeschafften Lastenräder. Für Heizung, Warmwasser und Strom sorgen die von sechzehn Erdsonden gespeiste Wärmepumpe, ein Biogas-Blockheizkraftwerk und die Photovoltaik auf dem Gründach, was in der Summe schon mehr Energie erzeugt, als die Häuser benötigen. Der Clou ist aber die Wärmerückgewinnung aus dem Abwasser. Oliver Otte stolz: „Die gibt es erst ein paar Mal in Deutschland.“ Dabei war den Planern wichtig, die ökologischen Qualitäten nicht plakativ zur Schau zu stellen. Sie wollten zum Beispiel keine Photovoltaik-Module an den Fassaden. Die Drei sind überzeugt: „Ein Effizienzhaus plus muss keine Holzkiste sein. Wir wollen gute Architektur machen.“ Das ist ihnen gelungen. Mehr Infos auf:

www.kfw.de/stories/gesellschaft/bauen/kfw-award-bauen-2020-hamburg/

Ihr Partner rund ums BAUEN

www.kb-wohnbau.de

74613 Öhringen Im Möhriger Feld 1
Tel. 07941/ 9194-0 Info@kb-wohnbau.de

Schwörer Haus
Hier bin ich daheim

GESTALTEN. GENIESSEN. LEBEN.

Individuelle Architektur, freie Planung, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz – so individuell wie unsere Lebensentwürfe sind auch die Anforderungen an das eigene Zuhause und die Vorstellungen vom **schönen Wohnen**.

Besuchen Sie unsere Musterhäuser:
70736 Fellbach, Tel. +49 711 5 28 26 27.
Mittwoch bis Sonntag 11 - 18 Uhr.

www.schwoererhaus.de



Informationen zu den Fördermöglichkeiten:
www.kfw.de und 0800 539 9002
 Informationen zum Award:
www.kfw.de/award
 Porträts der Preisträger werden auf
www.kfw.de/stories veröffentlicht

Text: Christoph Günßer Bilder: KfW Bankengruppe/Claus Morgenstern

KfW Award Bauen 2020: Aus drei mach zwei

Zwei junge Stuttgarter Familien krepelten mit viel Elan einen abbruchreifen Altbau um

Zwei junge Stuttgarter Familien krepelten mit viel Elan einen abbruchreifen Altbau um und machten aus drei dunklen Wohnungen zwei offene Haushälften voller Licht. Damit errangen sie den ersten Preis in der Kategorie Umbau beim KfW Award 2020. Das Haus war, untypisch für die sonst begehrten Stuttgarter Halbhöhenlagen, ein Ladenhüter. Von Gestrüpp zugewuchert, stand es jahrelang leer. „Wir konnten noch nicht einmal hingehen, so verwildert war der Hang“, erzählt Maria Frey. Mit Theresa Roth, einer Spielplatzbekanntschaft, war sie schon länger auf der Suche nach einer größeren

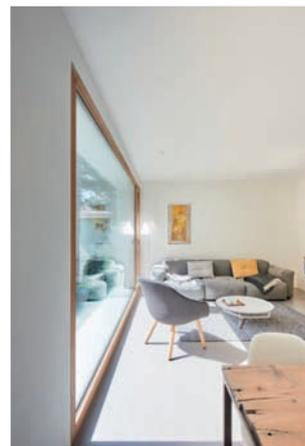
Bleibe für ihre Familien. Mit Mitte dreißig wohnten sie zur Miete ohne Garten, und jede hatte zwei kleine Kinder. Jetzt taten sie sich zusammen und weckten das alte Haus auf. 200 Tonnen Schutt trugen die Familien den Hang hinab. Jeder half mit, auch die Kinder. „Das macht man nur einmal im Leben“, meint Philippe Frey, Marias Mann. Ganze Wände, die Schlackefüllung der Decken, alles musste heraus. Öffnungen wurden versetzt oder vergrößert. Am Ende stand das Haus auf einem Wald aus provisorischen Stützen. Der Garten, so stellte sich heraus, war ein alter Weinberg mit Mauern und Treppen. „Alles

war schon da. Wir mussten es nur freilegen“, schwärmt Maria Frey.

Eiche natur und alter Besenstrichputz

Als Architekten hatten die Freys gerade ihr eigenes Büro gegründet, „unten“ in der Stadt, zu Fuß nur fünf Minuten von hier. Wohnhäuser, schlicht und hell, sind ihre Kernkompetenz. Für sich selbst machten sie aus zuvor drei Wohnungen im Haus zwei Hälften, eine zum Tal, die andere zum Berg orientiert. Die neue Trennwand trägt die Treppen, die aus massivem Holz sind und

fast wie eine Skulptur wirken. Unten im Erdgeschoss wird offen gewohnt, die Kinderzimmer liegen in der Mitte, und oben unterm alten Dachgebälk schlafen die Eltern. Rings ums Haus gibt es Terrassen und Decks, mal sonnig, mal im Schatten erhalten gebliebener alter Bäume. Die beiden Hälften sind im Grundriss weitgehend gleich, nur eben gespiegelt. Und in der Materialwahl gibt es feine Unterschiede: Bei Freys gibt es zum Beispiel Fließestrich, bei Roths Parkett. Eiche, sogar an den Fenstern naturbelassen, steht in beiden Einheiten im Kontrast zu weißem Putz, der außen wie früher mit dem Besen





Projekt:	Umbau eines Mehrfamilienhauses in ein Doppelhaus
Lage:	Witthohstaffel 10/12, 70199 Stuttgart, Baujahr: 1938/2018
Bauherren:	Familien Frey und Roth
Architekten:	Frey Architekten, Stuttgart, www.freyarchitekten.de
Wohnfläche:	270 Quadratmeter, Grundstück: 990 Quadratmeter
Baukosten:	1.950 Euro/Quadratmeter
Energiesparen:	Wiederverwendung alter Bausubstanz, natürliche Materialien
KfW-Förderung:	Sanierung EBS, KfW 100, KfW-Standard: Effizienzhaus 100

bearbeitet wurde. „Es sollte nicht wie ein Neubau aussehen“, erläutern die Architekten. Das Dach ist deshalb wie bei den Nachbarhäusern aus der Gründerzeit auch mit roten Biberschwanzziegeln gedeckt, die Solaranlage unauffällig integriert. Gemeinsam betreiben die Bauherren eine Gasbrennwertherme.

Die Familie wird größer

Im Sockel gibt es noch Reserven. Das ist auch gut so, denn, kaum war der Umbau fertig, wurden beide Frauen nochmals schwan-

ger, und aus Familien mit jeweils zwei Kindern wurden Familien mit jeweils drei. Zu Corona-Zeiten waren alle froh über diesen friedlichen Ort und halfen einander: „Wir sind gerade wie ein Haushalt.“ Die Kids flitzen fröhlich durch den großen Wiesengarten und haben ein Baumhaus am oberen Ende des Hangs selbstgezimert. Von dort geht der Blick über die Dächer des Stadtteils Hesiach. Stuttgart sei wie ein großes Dorf, heißt es ja. Hier stimmt das vollkommen. Mehr Infos: www.kfw.de/stories/gesellschaft/bauen/kfw-award-bauen-2020-umbau-stuttgart/



Entsorgungsanlage Talheim

Handwerk · Industrie · Kommune
Landwirtschaft · Privat

- Bauschutt
- gemischte Bau- und Abbruchabfälle
- Kunststoff-Rollläden
- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Wurzeln, Laub & Heckenschnitt
- Reifen
- Altholz
- Dämmmaterialien
- asbesthaltige Baustoffe
- Gips-Baustoffe
- gemischte gewerbliche Siedlungsabfälle
- Schwarzdecke

und vieles mehr können wir für Sie als **zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb** entsorgen.

Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage oder rufen Sie uns einfach an.
Wir sind gern für Sie da.

RetroLith GmbH

Robert-Bopp-Str. 2 · 74388 Talheim
Tel.: 07133 90043-27 · Fax: 900 43-91
info@RetroLith.de · www.RetroLith.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	7.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	7.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	7.30 bis 11.30 Uhr



Doppelter Gewinn an Wohnkomfort

Passivhaus verbindet hohe Effizienz mit ausgeklügelter Architektur

Die Ansprüche an Neubauten sind hoch – gerade im Hinblick auf ihre Energieeffizienz. So auch im niederländischen Wierden: Dort hatte die Gemeinde die Vergabe begehrter Baugrundstücke an einen Wettbewerb geknüpft. Die Bauinteressenten sollten Entwürfe für besonders nachhaltige Häuser einreichen. Geringer Energie- und Wasserverbrauch spielten dabei ebenso eine Rolle wie die verwendeten Materialien. Besonders überzeugend fand die Jury ein Einfamilienhaus mit markanter Holzfassade,

das als Passivhaus im Vergleich zu Standard-Neubauten viel Energie einspart. Die Bauherren bekamen den Zuschlag und sind damit Gewinner in doppelter Hinsicht: Die Familie konnte ihr Traumhaus verwirklichen und profitiert zudem von dauerhaft niedrigen Energiekosten.

Puffer zwischen innen und außen

Das ausgeklügelte Zusammenspiel von Architektur, Technik und Sonnenlicht führte hier zu einem durchdachten Ergebnis. Ein

Hingucker und ein praktisches Element zugleich sind die Glas-Faltwände im Erdgeschoss: Die ungedämmte Aluminium-Glas-Faltwand „SL 45“ von Solarlux als Terrassenverglasung dient gewissermaßen als eine zweite Haut vor der eigentlichen Innenraumverglasung (Bilder oben).

Die Glasfassade auf der Südseite beschert dem Haus allein durch die Sonne viel Wärme. Der Überhang und die markante Holzverkleidung in der ersten Etage über dem Terrassenbereich sorgen dafür, dass es im Sommer

nicht zu warm wird. Das Ganze ist so austariert, dass die Sonne sogar in den Wintermonaten als eine natürliche, kohlendioxidfreie Heizung fungiert. Dann öffnet die Baufamilie die innere Verglasung und nutzt die Wärme der Terrasse für den Wohnbereich. Die Dreifachverglasung aller Innenraumfenster sowie die gute Dämmung und Dichtigkeit tun ihr Übriges, um den Bau zu einem Passivhaus zu machen. Außerdem verhelfen Wärmeschutzfenster zu einem optimalen Raumklima, da sie die Energie von außen



Gesundes Genusswohnen



Tel 07904 - 94 46 0 • E-Mail: info34@fullwood.de • Internet: www.fullwood.de

Fullwood Wohnblockhaus

Häuser aus Massivholz

Traditionelle Baukunst trifft modernen Anspruch

HAUSBESICHTIGUNG
SA. + SO. VON 11 BIS 17 UHR
UND NACH VEREINBARUNG

Fullwood Wohnblockhaus SÜD
Hallerstraße 42 • 74549 Wolpertshausen

Hausbesichtigung: Jeden Samstag und Sonntag von 11:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung. **Anfahrt** über die BAB 6, Abfahrt: Ilshofen / Wolpertshausen (1,5 km)

Anzeige



aufnehmen, jedoch keine Energie von innen nach außen dringen kann.

Viel Flexibilität für die Bewohner

Die Profiltechnik der Glas-Faltwand steht ganz im Zeichen des offenen Wohnkonzepts. Im Neubau in Wierden etwa sorgt eine flach eingelassene Bodenschiene für einen barrierefreien Zugang. Dennoch ist der Wohnraum gegen unerwünschten Besuch gesichert: Der Einbruchschutz wird durch die integrierte Komfortverriegelung mit Drücker, Riegel-

Fallenschloss und Verriegelungsstange gewährleistet. Unter www.solarlux.com gibt es ausführliche Infos und Gestaltungsspiele für die vielfältigen Glassysteme.

Neben der hohen Funktionalität bietet die Glas-Faltwand vor allem viel Flexibilität für die Bewohner: Eine gleitende Verriegelung ermöglicht, dass ein Teil der Glaselemente nach innen, ein anderer Teil nach außen geöffnet werden kann. Sie ist gegen Regen und Wind gefeit – und zwei umlaufende Dichtebenen gewährleisten hohe Dichtigkeit.

Ein Teil der Terrasse ist wie eine zweite Haut von einer Glas-Faltwand umschlossen. Das bringt auch energetische Vorteile mit sich.



Fenster Felder macht's

MODERNISIERUNG

- Wartung
- Reparaturen
- Schaufensteranlagen
- Glasfassaden
- Haustüren
- Holz-/Alu-Fenster
- Holzalu-Fenster

FF FENSTER FELDER

Albert Felder GmbH & Co. KG
Neckargartacher Str. 105 - 74080 Heilbronn-Böckingen
Telefon (07131) 92 19-0 · www.fenster-felder.de

Wintergarten oder Terrasse? BEIDES!

URLAUB ZU HAUSE - BEI JEDEM WETTER!

FÜR POOL & TERRASSE

vöroka 75031 Eppingen • ☎ 0 72 62 - 80 87
ÜBERDACHUNGS - SYSTEME
info@voeroka.de • www.voeroka.de



Bilder: Thea Weires für Gira

Smart Home:

Welches Bussystem ist das richtige?

eNet oder KNX in der Renovierung

Wer renoviert, will manchmal nur die eigenen vier Wände verschönern, in anderen Fällen aber komplett neu gestalten und grundlegend umbauen. Fast immer steht der Wunsch nach höherem Wohnkomfort und mehr Sicherheit auf der Liste ganz oben, nicht selten auch ein effizienteres Energiemanagement des Gebäudes. All das lässt sich mit Bussystemen realisieren. Grundsätzlich kann sich der Renovierer zwischen

einem leitungsgebundenen und einem funkbasierten System entscheiden – Gira bietet die Technik für beide an. Im ersten Fall empfiehlt sich ein KNX System, das sich in den letzten 25 Jahren als weltweit gültiger Standard etabliert hat. Für Funk-Lösungen steht „Gira eNet“ zur Verfügung. Aber welches der beiden kommt für die Renovierung infrage? Bei einer KNX Installation von Gira wird eine Steuerleitung zusammen mit der Stromver-

sorgung unter Putz verlegt. Dieses auf den ersten Blick unscheinbare grüne Kabel bildet das elektronische Netzwerk, über das die Steuerbefehle verschickt werden. Dazu müssen die herkömmlichen Schalter durch Tastsensoren ersetzt werden. Sie sind es, die ein Gebäude „intelligent“ machen, denn von ihnen gehen die Befehle aus – an Leuchten, Jalousien und an vieles andere, was im Haus elektrisch betrieben wird. So lassen sich beispielsweise einzelne Leuchten zu Lichtszenen bündeln, die mit nur einem Fingertipp aktiviert werden. Oder die Jalousiesteuerung erfolgt automatisch nach einem hinterlegten Zeitplan, der auch Wochenenden und Ferienzeiten berücksichtigt. „Gira eNet“ ist, was die Leistungsfähigkeit des Systems in solchen Basis-Funktionen betrifft, durchaus mit KNX vergleichbar.

Der wesentliche Unterschied: eNet ist funkbasiert, die Steuerbefehle werden per Funk geschickt. Das hat den entscheidenden Vorteil, dass bei einer Installation nicht eigens Wände aufgestemmt und Leitungen verlegt werden müssen. Außerdem lassen sich die Funk-Wandsender überall dort anbringen, wo sie benötigt werden – sie sind batteriebetrieben und damit unabhängig von einer Stromleitung. Wer bei „Gira eNet“ Funk-

Handsender nutzt, ist ohnehin unabhängig von den räumlichen Gegebenheiten. Auf den ersten Blick scheint klar: „Gira eNet“ ist für die Renovierung, das Gira KNX System für den Neubau. Doch ganz so einfach ist es nicht. Bei Renovierungen kommt es auf vier Faktoren an, die die Entscheidung für oder wider das jeweilige System beeinflussen.

Schönheitsreparaturen oder Umbauten?

Zunächst geht es um den Umfang der Renovierung: Werden Wände versetzt, herausgenommen und außerdem ein neues Heizsystem installiert, empfiehlt sich ohnehin die Erneuerung der bestehenden Elektroinstallation. Dann kann gleich eine KNX-Steuerleitung mitverlegt werden. Werden dagegen eher „Schönheitsreparaturen“ ins Auge gefasst, lediglich Fenster ausgetauscht oder nur die Außenhülle des Gebäudes neu gedämmt, dann ist „Gira eNet“ die bessere Option: schnell und sauber installiert, ein Garant für ein intelligentes Smart Home selbst in alten Mauern.

Eigentümer oder Mieter?

Ganz wesentlich ist zudem der Umstand, ob der Renovierer Besitzer der Immobilie ist –





Der Gira HomeServer lässt sich auch mit dem iPad oder dem iPhone mobil und von unterwegs aus steuern.

oder deren Mieter. Im letzteren Fall werden in der Regel nur Verschönerungen vorgenommen, und dann sollte „Gira eNet“ zum Einsatz kommen. Was noch einen weiteren Vorteil hat: Bei einem Umzug nimmt der Mieter sein eNet System einfach mit, denn es lässt sich ebenso leicht deinstallieren wie einrichten.

Grundfunktionen oder komplexe Lösungen?

Für den Besitzer einer Immobilie ist es schließlich wichtig zu wissen, ob ihm die Grundfunktionen einer Businstallation reichen oder er mehr Funktionen integrieren und nutzen will. Beide Systeme lassen sich übrigens in ihrer Funktionalität jederzeit ausbauen und auch von extern einsehen und steuern – etwa vom Smartphone aus. Beide benötigen dann aber weitere Komponenten: eNet den „Gira eNet“ Server und KNX entweder den „Gira HomeServer“ oder den „Gira X1“. Mit allen drei Servern lassen sich komplexe Lösungen realisieren. Allerdings ist hier der „Gira HomeServer“ und damit das leitungsgebundene KNX System dann doch deutlich leistungsfähiger.

Nur ein Beispiel: Per Gira HomeServer lässt sich die Gartenbewässerung steuern, wobei über IP-Schnittstellen Informationen aus dem

Internet herangezogen und ausgewertet werden, etwa der örtliche Wetterbericht und die Wetterprognose.

Wer mehr wissen will, was möglich und was sinnvoll ist, wendet sich am besten an einen der rund 150 Gira System-Integratoren – das sind ausgewiesene Spezialisten speziell für Bussysteme, die sich über die Gira Homepage www.gira.de leicht finden lassen.

Datensicherheit im Smart Home

Ein letzter Entscheidungsfaktor für Funk oder KNX ist die Frage nach der Datensicherheit im intelligenten Haus.

Entgegen manchem Medienbericht lässt sich das Smart Home durchaus verlässlich schützen – ab sofort mit dem neuen Sicherheitsstandard KNX Secure, in den bereits einige der KNX Geräte von Gira eingebunden werden können. Auch Funknetzwerke (WLAN) lassen sich absichern. Tatsache ist aber, dass dafür wesentlich höhere Sicherheitsstandards erforderlich sind, etwa die Verschlüsselungsmethode WPA2. Auch dieses Thema sollten Renovierer bedenken, wenn sie sich für KNX oder eNet entscheiden. Und möglichst den System-Integrator ihrer Wahl mit einbinden in die Entscheidungsfindung.



Finde dein perfektes Zuhause auf immowelt.de | 🔍

immo erst zu **immowelt.de**

**HAUS
BAU
ENERGIE**
9. bis 11. Oktober



Vorbereitungen für die HAUS | BAU | ENERGIE Künzelsau laufen auf Hochtouren

Im Mittelpunkt der Messe HAUS | BAU | ENERGIE steht das zukunftsfähige Domizil

Bauherren, Sanierer, Renovierer ... Wer gerne in seine Immobilie investiert, läuft auf der HAUS | BAU | ENERGIE zur Hochform auf. In Künzelsau punktet die innovative Messe rund um das zukunftsfähige und schöne Domizil nun schon seit drei Jahren beim Publikum der Region. Auch in diesem Jahr laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren: Vom 9. bis 11. Oktober sollen rund 50 Aussteller im CARMEN WÜRTH FORUM Künzelsau wieder ihr geballtes bauliches Knowhow präsentieren. Der neue Veranstalter, die Messe Sindelfingen, ist stolz auf das erfolgreiche Messeformat, das er – zusammen mit sechs weiteren Baumessen – im Mai 2020 von der Peter Sauber Agentur Messen und Kongresse GmbH übernommen hat, und freut sich auf eine neue, erfolgreiche Saison 2020/21 nach dem Corona-Shutdown. „Wir sind bereit!“, erklärt Isabelle Hirschelmann, Projektleiterin der

Künzelsauer HAUS | BAU | ENERGIE, „und gehen Stand heute davon aus, dass die Messe zum geplanten Termin stattfinden kann. Die bis dahin geltenden Abstands-, Hygiene- und sonstigen Corona-Regeln werden von uns professionell ins Messekonzept eingearbeitet.“

Vom Keller bis zum Dach wird über alles informiert

Das Publikum darf sich also auch in diesem Jahr wieder auf eine tolle Spezialisten-Plattform mit allen wichtigen Informationen und Angeboten rund um den energetisch optimierten, schönen und sicheren Wohnraum freuen. Hersteller, Handwerksbetriebe, Dienstleister und unabhängige Beratungsstellen bedienen an den drei Messetagen die gesamte Skala: Von der modernen, Energie sparenden Heizung über Dämmung, Smart Home und Einbruchschutz bis hin zur Bera-

tung rund um aktuelle Förderprogramme von KfW, BAFA und Co.

Täglich wechselnde praxisnahe Vorträge

Im Vortrags-Forum gibt es überdies für die Besucher der HAUS | BAU | ENERGIE reichlich

zusätzliches Fachwissen von namhaften Experten zu tanken (einen kleinen Überblick über geplante Vorträge finden Sie rechts). **Wir meinen:** Was auch immer der Hausbesitzer vorhat: Auf der HAUS | BAU | ENERGIE, findet er dazu alle wichtigen Informationen und Angebote und kann Kontakte knüpfen.

Die HAUS | BAU | ENERGIE 2020 in Künzelsau

Messe:	HAUS BAU ENERGIE 2020 in Künzelsau
Datum:	9. bis 11. Okt. 2020
Öffnungszeiten:	Fr. von 12 bis 18 Uhr, Sa. und So. von 10 bis 18 Uhr
Ort:	CARMEN WÜRTH FORUM, Am Forumsplatz 1, 74653 Künzelsau
Eintritt:	Der Eintritt kostet für Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €. Für Kinder unter 16 Jahren in Begleitung Erwachsener ist der Eintritt frei.
Veranstalter:	Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG, Mahdentalstr. 116 71065 Sindelfingen, www.messe-sindelfingen.de
Projektleitung:	Isabelle Hirschelmann, isabelle.hirschelmann@messe-sindelfingen.de
Weitere Informationen:	www.hausbauenergie.de



regional-BAUEN
Wir freuen uns Sie an unserem Infostand zu begrüßen!





Infos zum Kauf von Tickets, aktuellen Abstands- und Hygieneregeln sowie zu weiteren coronabedingten Pflichten und Maßnahmen erhalten Sie unter: www.hausbauenergie.de

Bitte entsprechend vorab informieren!

Vortragsprogramm

Stand: 25.08.2020

Freitag, 9. Oktober

- 13.00 Uhr Nachhaltig Bauen, Christine Lemaître
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
- 14.00 Uhr Brennstoffzelle als innovative stromerzeugende Heizung
Markus Schmid, SenerTec Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH
- 15.00 Uhr Vom Klinkergebäude zum Effizienzhaus- Eine Komplettanierung
Erol Ari, EA2- Energie Agentur Erol Ari

Samstag, 10. Oktober

- 11.00 Uhr Wohngebäudesanierung - was ist zu tun und wie bekomme ich Zuschüsse von KfW und Bafa, Maximilian Herrmann, Herrmann Bauberatung
- 12.00 Uhr Einbruchprävention - So schützen Sie sich
Jörg Hachenberg, Polizeipräsidium HN - Referat Prävention
- 13.00 Uhr Wohngesund sanieren mit Sonne- und Wandheizung
Rolf Canters, Ingenieurbüro Bau Plusenergie
- 14.00 Uhr Energiekosten Ade
Andreas Chalupa, Chalupa Solartechnik GmbH & Co. KG
- 15.00 Uhr Wohnbaufinanzierung - Der Weg in die eigenen vier Wände
Ralf Rüdinger, Wohnbauberater Raiffeisenbank Kocher-Jagst
- 16.00 Uhr Strom vom Dach ist billiger als aus der Steckdose
Bernd Petruzzelli, E3 Energie Effizienz Experten GmbH

Sonntag, 11. Oktober

- 11.00 Uhr Wohngebäudesanierung - was ist zu tun und wie bekomme ich Zuschüsse von KfW und Bafa, Maximilian Herrmann, Herrmann Bauberatung
- 12.00 Uhr Wohngesund sanieren mit Sonne und Wandheizung
Rolf Canters, Ingenieurbüro Bau Plusenergie
- 13.00 Uhr Schimmelsanierung, praktische Tipps vom Profi
Ulrich Stein, Maler Stein
- 14.00 Uhr Sicher Wohnen –Einbruchschutz für Ihr Zuhause
Jörg Hachenberg, Polizeipräsidium HN - Referat Prävention
- 15.00 Uhr Wohnbaufinanzierung - Der Weg in die eigenen vier Wände
Ralf Rüdinger, Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

FREIRÄUME KREATIV GESTALTEN MIT STEIN



Besuchen Sie unsere Garten-Ausstellungen in Amstetten und Tübingen-Hirschau.

Weitere Infos unter: www.braun-steine.de

braun-steine GmbH
73340 Amstetten
72070 Tübingen-Hirschau

braun|steine
seit 1875

HAUS

BAU

ENERGIE

**23. – 25. Okt.
Tuttlingen
Stadthalle Tuttlingen**

www.hausbauenergie.de



FELSOPTIK
www.rewatec.de



BAUMSTAMM
www.rewatec.de

Regenwasser nutzen statt ableiten

Die Nutzung von Regenwassers ist ökologisch und spart bares Geld

Wenn es um nachhaltiges Wohnen und Leben in den eigenen vier Wänden geht, denken die meisten zunächst an Verbesserungen bei Dämmung und Heizung sowie beim Warmwasser. Tatsächlich sind hier gerade in vielen älteren Häusern große Sparpotenziale vorhanden. Doch eine wichtige Rolle bei der Ökologie und den Nebenkosten spielt auch das Grundelement Wasser.

Die Aufwendungen für die Trinkwasserversorgung und das Abwasser in Deutschland steigen, denn Trinkwasser in hoher Qualität wird knapper. Dabei kann mit Regenwasser ein Großteil des Wassers ersetzt werden:

Regen muss nicht für teure Versiegelungsgebühren in die Kanalisation abgeleitet werden – sondern kann sinnvoll genutzt werden.

Designstarke Regenspeicher: tolle Optik und hohe Funktionalität

Dass ein Wasserspeicher alles andere als klobig und langweilig aussehen kann, beweist die vielseitige Formen- und Farbvielfalt von Rewatec. Neben einem rustikalen Design in Fassoptik überzeugt das Unternehmen auch mit an der Natur orientierten Behältern, die äußerlich einem Baumstamm oder Felsen gleichen (www.rewatec.de, Bilder

oben). Wer das Gefäß hingegen an seine modernen Terrassenmöbel anpassen möchte, entscheidet sich für ein schlichtes, aber elegantes Modell. Doch die Regenspeicher begeistern nicht nur mit stilvollem, abwechslungsreichem Design, sondern auch mit hoher Funktionalität: Sie bestehen aus Polyethylen, was die Behälter besonders robust und witterungsbeständig macht, und sind zu 100 Prozent recycelbar.

Erhältlich sind die Speicher mit einem Fassungsvermögen von 150 bis 500 Litern und können als Lösung zur Gartenpflege dazu beitragen, bares Geld zu sparen, da man im

Sommer von einem wöchentlichen Verbrauch von circa 20 Litern pro Quadratmeter ausgeht. Ein optionaler Auslaufhahn in Chrom oder Messing ermöglicht durch statischen Druck sowohl eine leichte Wasserentnahme als auch die Option, via Klick-System einen handelsüblichen Gartenschlauch am Wasserhahn anzubringen.

Verstecktes Gut – unterirdische Regenspeicher

Um seine Pflanzen auch während einer Hitzeperiode kostensparend bewässern zu können, ist das Nass der Wolken ein unver-



ZAPFSÄULE
www.rewatec.de



FLACHTANK
www.rewatec.de



SCALA2
www.grundfos.de

Der runde Garantia Muro Regenspeicher gefällt in dezentem Graphite Grey und einer Oberfläche aus flachen, unregelmäßig langen Steinriegeln. Er ist 93 cm hoch und fasst 260 l Regenwasser.



Unikate in Natursteinoptik: Der Wandtank Rocky Junior mit einem Fassungsvermögen von 300 l ist mit hochwertigen Messinggewinden ausgestattet, an die sich beispielsweise ein Zapfhahn anschließen lässt. Der zusätzliche Komfortanschluss ermöglicht die Wasserentnahme mit dem Universal-Schlauchset oder die Restentleerung vor der Frostperiode.

zichtbares Gut. Effizient nutzen kann man dies mit den Regenwasser-Flach tanks von Rewatec (Bild links Mitte).

Aufgrund geringen Erdaushubs, einfachen Handlings und leichter Verschleißbarkeit der Baugrube wird ein unkomplizierter Einbau der praktischen Helferlein sichergestellt. Sobald der Tank unsichtbar unter der Erde verschwunden ist, wird oberirdisch eine form schöne Zapfsäule (Bild ganz links) an einer beliebigen Position angebracht. Zur Erleichterung der Gartenarbeit kann man die Gießkanne auf einem extra dafür angebrachten Halter an der Zapfsäule abstellen oder via Klick-System einen Gartenschlauch am Wasserhahn anschließen.

Hauswasserwerke reduzieren unnötigen Verbrauch von Trinkwasser

Regenwasser zur Gartenbewässerung oder als Brauchwasser für die Toilettenspülung zu nutzen, reduziert den Verbrauch von kostbarem Trinkwasser zu sachfremden Zwecken und spart Abwassergebühren. Das Hauswasserwerk "Scala2" von Grundfos versorgt Haushaltsgeräte mit Brauchwasser sowie den Garten von Ein- und Zweifamilienhäusern mit gesammeltem Regenwasser oder Wasser aus Brunnen und Zisterne (Bild

links unten, www.grundfos.de). Die Anlage ist äußerst kompakt, da sie auf einen außenliegenden Druckausgleichsbehälter verzichtet, leistungsstark, zuverlässig, robust und sicher. Sie passt problemlos unter eine Spüle und ist im Betrieb so leise wie eine Spülmaschine, und das bei einer Leistungsaufnahme von nur 550 Watt.

Mit Regenwasser doppelt sparen

Bundeseinheitliche Förderungen für die Regenwassernutzung gibt es bisher nicht, dafür aber etliche Programme in verschiedenen Regionen und Gemeinden. Es lohnt sich daher nachzufragen. Darüber hinaus bieten viele Kommunen die Senkung der Abwassergebühren für die Dach- und Grundstücksbewässerung an. Unabhängig davon spart jeder Besitzer einer Regenwassernutzungsanlage erhebliche Anteile seiner Trinkwasser- und Abwasserabgaben ein. Schließlich verbraucht jeder deutsche Haushalt rund 120 Liter Wasser pro Person und Tag. Der größte Teil des Verbrauchs entfällt auf Einsatzbereiche, für die Regenwasser unbedingt verwendbar ist: auf die Waschmaschine und die WC-Spülung. Informationen und Tipps zur Nutzung von Regenwasser unter: regenwasser-experten.fbr.de

GELD FÄLLT DOCH VOM HIMMEL

Sparen Sie bis zu 50% Trinkwasser



ZISTERNEN ZUR REGENWASSERNUTZUNG FÜR GARTENBEWÄSSERUNG, WASCHMASCHINE UND WC-SPÜLUNG

VEREINBAREN SIE GLEICH IHREN PERSÖNLICHEN BERATUNGSTERMIN!

RÖSER ZISTERNEN WEINBERG 5
74423 OBERSONTHEIM
TEL.: 0 79 73 / 96 06 0
WWW.RUESER-ZISTERNEN.DE

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

Wir brauchen Verstärkung und suchen ab September 2020

Redakteur (w/m/d) in Teilzeit

zur Unterstützung unseres Teams in der Pforzheimer Innenstadt

Das zeichnet dich aus:

- Umfangreiche redaktionelle Erfahrung (mind. 3 Jahre)
- Eigeninitiative und kreative Ideen für Themen
- Stilsicherheit, journalistische Denkweise sowie ein ausgeprägtes Sprachgefühl
- Hohe Affinität für Themen rund um Hausbau, Einrichten, Heizen, Modernisieren und Garten

Das bieten wir:

- Angenehme Atmosphäre und offene Kommunikation
- Ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld in einem kreativen Team
- 20 bis 38h/Woche mit flexiblen und familienfreundlichen Arbeitszeiten

Wir sind gespannt auf Deine Bewerbung! Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung vorzugsweise als PDF an:

trumpp@regional-bauen.de





Faszinierende Koi-Karpfen – heute ein erschwingliches Hobby

So fühlt sich der Koi-Karpfen wohl im Gartenteich

Kois sind mit ihren vielfältigen Farbmustern die Stars in vielen Gartenteichen. Nicht nur die intensiven Zeichnungen und der zeppelinförmige Körperbau verleihen diesen Tieren ein majestätisches Erscheinungsbild. Schönheit entwickelt sich beim stolzen Besitzer mehr noch durch ihre Anhänglichkeit. Bereits nach einer kurzen Eingewöhnungsphase erkennen Koi-Karpfen vertraute Menschen, sobald sie sich dem Teich annähern. Sie warten freudig erregt am Rande des Gartenteichs auf ihre Versorger. Fremden begegnen sie zunächst mit vornehmer Zurückhaltung. Sie bleiben in der Mitte des Teiches oder tauchen gar in tiefere Wasserschichten ab. Kois erkennen ihre Besitzer am Tritt und der Schrittgeschwindigkeit. Während Jungtiere zunächst in ihrem Menschen den Versorger sehen, kann die Be-

ziehung ab einem Alter von zwei bis drei Jahren sehr emotional werden. Manche Tiere möchten am Kopf gestreichelt werden, andere wollen lieber vorsichtig den Bauch massiert bekommen. Kois sind sehr soziale Wesen, sie brauchen den Kontakt mit ihresgleichen, um gesund und zufrieden zu sein. Ursprünglich nur japanischen Liebhabern vorbehalten, haben sie in den letzten Jahrzehnten in Nordamerika sowie insbesondere in England und Deutschland immer mehr Fans bekommen. Oft denkt man beim Thema Koi an Fische im Wert eines Kleinwagens. Tatsächlich bewegt sich nur der Preis einzelner Tiere im Alter von fünf bis acht Jahren in dieser Preisklasse. Schon lange ist dieses Hobby für jeden Gartenteich-Besitzer erschwinglich geworden. Peter Merz von der

Fördergemeinschaft Leben mit Heimtieren (FLH) ist langjähriger Experte für Zierfische und kommentiert die Entwicklung: „Tatsächlich müssen schöne Kois alles andere als teuer sein. Stättliche Exemplare gibt es schon im unteren dreistelligen Bereich und Gruppen mit fünf bis zehn Jungtieren sind bereits für unter 100 Euro zu erhalten.“ Der wahre Luxus bei diesen Tieren liegt in der Zeit, die man mit ihnen am Teichrand verbringt. In Japan werden Kois seit 200 Jahren mit größter Sorgfalt gezüchtet. Ihre Farbmuster sollen makellos und symmetrisch sein, der Körper wuchtig und ebenförmig wie der eines kleinen Zeppelins. Es gibt hunderte Varietäten, die nach Farbmustern benannt werden. Namensgeber ist dabei die sehr blumige japanische Sprache. Ochiba Shigure (gesprochen Oshiba Shigure) bedeutet zum Beispiel Herbstlaub auf dem Wasser. So werden Kois mit grauem Körper und großen braunen Flecken benannt. In Deutschland kann man Kois in gut sortierten Zoofachgeschäften sowie bei speziellen Koihändlern erhalten.

Der perfekte Teich für Kois
Kois können wunderbar in deutschen Gartenteichen leben. Allerdings müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. Bereits vor der Neuanlage eines Teiches sollte man sich über die Ansprüche der bunten Zierkarpfen infor-

mieren. So überstehen die Tiere selbst kalte Winter problemlos, wenn der Teich eine Mindesttiefe von 1,80 bis 2,00 Metern aufweist. Dann besteht keine Gefahr, dass er bis auf den Grund zufriert. Die heutige Filter- und Pumpentechnik ist so ausgereift, dass man in 10.000 Liter Wasser bis zu 20 ausgewachsene Kois pflegen kann. Gerade bei der Technik sollte man jedoch nicht sparen, denn ein gesunder Koi kann schließlich 30 bis 50 Jahre alt werden.

Wichtig: Beim Bau auf steil abfallende Teichwände achten. So kann man den Tieren auch in kleinen Gärten mit wenig Platz ein großes Teichvolumen bieten. Gleichzeitig schützt diese Bauweise vor Feinden wie zum Beispiel Katzen und vor allem Reihern.

Das richtige Koi-Futter: So bleiben die Tiere gesund und schön

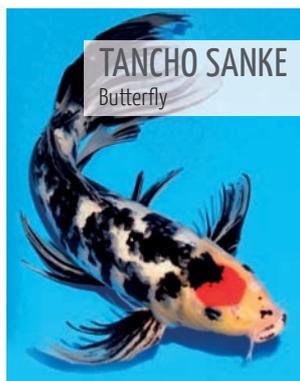
Will man Kois zu gesunden und schönen Tieren heranziehen, muss vor allem die Nährstoffversorgung stimmen. Dies scheint auf den ersten Blick einfach zu sein, da Kois sogenannte Gemischtkostler sind und sowohl tierische als auch pflanzliche Nahrung annehmen. Viele Teichbesitzer bieten ihnen daher gelegentlich auch Obst und Gemüse, Brot oder Lebendfutter wie Würmer oder Schnecken an. Solche Experimente sollte man tunlichst vermeiden. „Gut versorgt sind



WHITE GIN MATSUBA



YAMABUKI OGO
Goldgelb glänzend

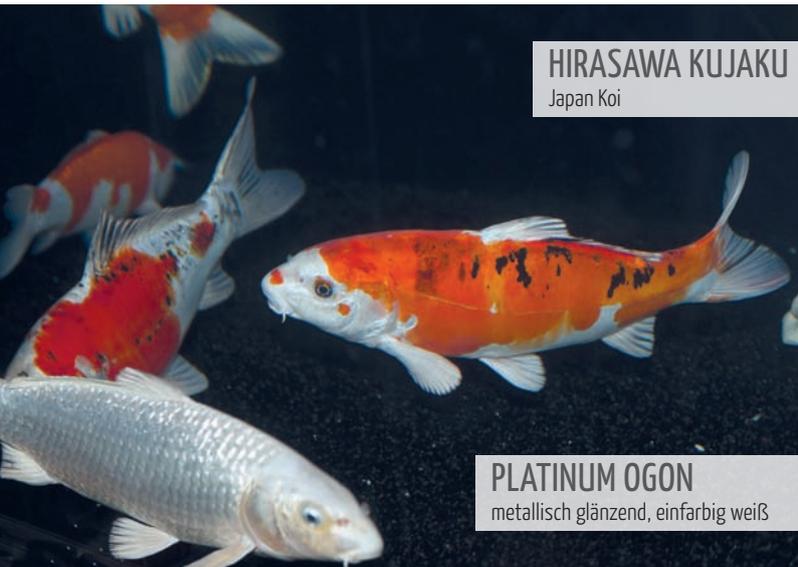


TANCHO SANKE
Butterfly

KOI KOHAKU
rot weiß



HIRASAWA KUJAKU
Japan Koi



PLATINUM OGOON
metallisch glänzend, einfarbig weiß

SANKE-KOI (TAISHO SANSHOKU)
Weiße Grundfarbe mit roten und schwarzen Farbflächen



die Tiere mit Koi-Spezialfutter aus dem Fachhandel“, erläutert Ulli Gerlach von der Fördergemeinschaft Leben mit Heimtieren e.V. (FLH). „Es bietet den Karpfenfischen nicht nur eine ausgeglichene Nährstoffbalance, bei richtiger Dosierung belastet es das Wasser auch nicht.“
Bei der Koi-Fütterung gilt es einige wichtige

Punkte zu beachten: Welches Futter gewählt und wie viel davon angeboten wird, hängt stark von der Jahreszeit ab. Die wechselwarmen Tiere fahren bei niedrigen Wassertemperaturen im Winter ihren Stoffwechsel herunter, verhalten sich inaktiv und nehmen keine Nahrung auf. Erst, wenn das Wasser im Frühjahr sieben bis zehn Grad Celsius er-

reicht hat, sollte langsam wieder mit dem Anfütern begonnen werden. Bei steigender Wassertemperatur nimmt die Aktivität der Fische zu. Nun benötigen sie Futter, das mehr protein- und fetthaltige Zutaten enthält. Verwendet man Schwimmfutter, müssen die Fische zum Fressen an die Wasseroberfläche kommen und können bei der

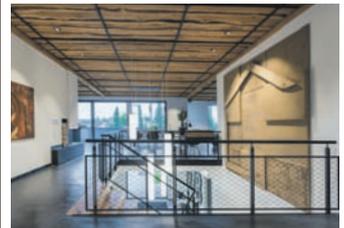
Nahrungsaufnahme gut beobachtet werden. Um die richtige Futtermenge zu bestimmen, ist etwas Sachkenntnis, Erfahrung und Fingerspitzengefühl notwendig. Wichtig ist es, eine Überfütterung zu vermeiden.

Weitere Informationen und viele Tipps zur Koi-Zucht unter: www.my-fish.org

Anzeige



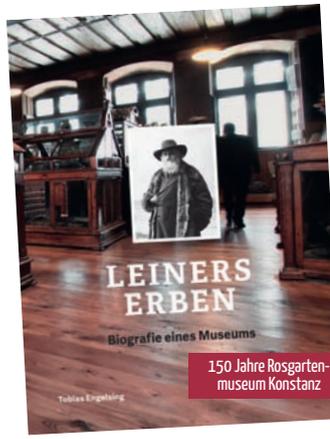
**UNSER GEMEINSAMES ZIEL:
BAUEN WIRD DIE SCHÖNSTE ZEIT
IHRES LEBENS**



**BESUCHEN SIE
UNSERE 4 MUSTERHÄUSER
UND DIE AUSSTATTEREI**
Werktags 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstags 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntags 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
www.hausermassivbau.de

Herbstzeit ist Lesezeit

Zwar dreht momentan der Sommer nochmal eine Extrarunde und beschert uns warme Temperaturen und Sonnenschein. Doch trotz alledem steht der Herbst in den Startlöchern und schon bald wird es auch wieder kälter. Nach einem schönen Herbstspaziergang nach Hause kommen und sich mit einer heißen Schokolade und einem guten Buch in den Sessel zu setzen, ist einfach Gemütlichkeit pur. Wir haben dieses Mal Bücher ausgesucht, die Lust aufs Einrichten machen (Biblio Stil; Homes for our Time), einen Ratgeber zum Hühner halten, für die reiselustige ältere Generation „Bodensee“, „Leiners Erben“ zeigt die Historie des Rosengarten Museums in Konstanz, „Trockenblumen“ lädt ein selbst zu gestalten und zu guter Letzt wird es kulinarisch mit „Thai“ – Genüsse für jeden Tag, auch und gerade im Herbst.



LEINERS ERBEN

Biographie eines Museums
Dr. Tobias Engelsing

Das 1870 gegründete Rosengartenmuseum ist heute eines der bedeutendsten kunst- und kulturhistorischen Museen im Bodenseeraum. Die Höhepunkte seiner beeindruckenden Sammlung präsentiert jetzt die große Jubiläumsausstellung „Schätze des Südens – Kunst aus 1000 Jahren“: Gemälde und Skulpturen süddeutscher Meister, frühe Buchkunst, Glas-, Gold- und Silberarbeiten und historische Zeugnisse der Region. Die Historie des Museums zeichnet dazu der Begleitband „Leiners Erben. Biografie eines Museums“ nach. Darin erzählt der Museumsdirektor und Historiker Tobias Engelsing spannend sowohl vom Kampf einer kunstsinnigen Familie als auch ein wesentliches Kapitel der Kulturgeschichte des Bodenseeraums. 28. Juli 2020, Süderlag, 248 Seiten, 24,90 Euro, ISBN 978-3-87800-134-8, www.suedverlag.de

DER GROSSE HÜHNER-RATGEBER

Hühnerhaltung im eigenen Garten leicht gemacht
Kathy Shea Mormino

Hühner halten im eigenen Garten findet als Hobby immer mehr begeisterte Fans. Einen erfrischenden Blick auf die Tiere wirft Kathy Shea Mormino in Der große Hühner-Ratgeber. Ihr praktischer und bodenständiger Leitfaden erklärt alle Aspekte der Hühnerhaltung, von der Auswahl der Tiere, der Unterbringung, Fütterung und Eierproduktion bis hin zur Gesundheit. Kathy Shea Mormino, international bekannt als „Chicken Chick“, zeigt in ihrem Buch einfache Schritte, wie diese ungewöhnlichen Haustiere mit Zuversicht zu pflegen sind und lässt ihre jahrelange Erfahrung und Zusammenarbeit mit Tierärzten, Ernährungswissenschaftlern und Professoren einfließen. September 2020, 208 Seiten, ISBN-978-3-96257-162-7, 19,80,- Euro, Unimedita im Narayana Verlag, www.narayana-verlag.de



BODENSEE

Reisen kennt kein Alter Dr. Patrick Braun
Tertianum Premium Residences (Hrsg.)

Die Region um den Bodensee bietet so viel zum Entdecken – auch für die Älteren und Längerlebenden. Der Autor und ausgewiesene Bodensee-Kenner Dr. Patrick Brauns entführt den Leser in die schönsten Städte und Orte rund um den Bodensee. Entlang kuratierter Spaziergänge erleben die Leser die Highlights aus Kulinarik, Kultur, Geschichte, Shopping & Co. Die Bedürfnisse der älteren Reisenden finden in dem Reiseführer der Serien besondere Beachtung. Er verbindet kulinarische, sehenswerte und kulturelle Highlights mit hilfreichen Informationen wie beispielsweise zur Barrierefreiheit einzelner Orte und Sehenswürdigkeiten. 2020, 128 Seiten, 89 Abbildungen und Karten, ISBN 978-3-7667-2475-5, 18,- Euro, Callwey Verlag, www.callwey.de



www.callwey.de/buecher/bodensee

BIBLIO-STIL

Vom Leben mit Büchern
Nina Freudenberger, Sadie Stein

Wann wird ein Haus zu einem Zuhause? Wenn man es mit Dingen füllt, die einem am Herzen liegen. BiblioStil zeigt Wohnräume weltweit, in denen Bücher die Hauptrolle spielen und für Atmosphäre sorgen: in Form von wandfüllenden Regalen voller Raritäten, akribisch geordneten Bibliotheken, kunstvoll präsentierten Arrangements oder Stapeln über Stapeln von Lieblingsbüchern. Inspirierende Interior-Fotografien geben einzigartige Einblicke in die privaten Räume und Rückzugsorte von Schriftstellern, Buchhändlern, Sammlern, Künstlern und sonstigen Büchernarren. Sie zeigen, wie die Bücher, mit denen wir uns umgeben, unseren Stil ausdrücken ebenso wie unsere Interessen, Leidenschaften und Werte. 2020, 22 Seiten, ISBN 978-3-7913-8652-2, 36,- Euro, Prestel Verlag, www.randomhouse.de

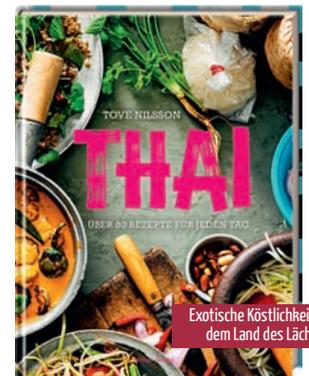


Originaltitel: Biblio Style. How we live at home with books Originalverlag: Clarkson Potter Publishers

THAI

Über 80 Rezepte für jeden Tag
Tove Nilsson

Paradiesisch weiße Strände, prunkvolle Tempelanlagen und wildes Treiben in Bangkok – Thailand ist die exotische Perle Asiens und das Top-Reiseziel für alle Kulturliebhaber und Abenteuerlustigen. Diese Vielfalt des Landes spiegelt sich auch in der Küche wieder. Wer hier nur an Currygerichte und Streetfood denkt, liegt falsch: Die thailändische Küche hat weit mehr als das zu bieten. In THAI widmet sich Kochbuchautorin Tove Nilsson intensiven Aromen und Düften der unverwechselbaren thailändischen Kochkunst. Ob ein würziges Krabben-Curry, der Nudelklassiker Pad Thai oder ein süßer Thai-Bananen-Roti – alles frischen und ausgewogenen Zutaten. 2020, 176 Seiten, 24,- Euro, ISBN: 978-3-88117-236-3 Hölker Verlag, www.coppenrath.de



Fotos: Lennart Weibull
Übersetzung: Melanie Schirdewahn

HOMES FOR OUR TIME

Zeitgenössische Häuser aus aller Welt
Philip Jodidio

Wie reagiert die Architektur auf die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im 21. Jahrhundert, auf die Dynamisierung und Flexibilisierung von Wohn- und Lebensformen, auf ökologische und ökonomische Herausforderungen und die zuvor unbekannt funktionale Durchdringung von beruflichem, sozialem und persönlichem Leben? Von ruralen Cottages bis zu futuristischen Villen, vom Künstleratelier am Strand bis zum einsamen Refugium im Wald: Diese weltumspannende Auswahl innovativer, außergewöhnlicher Architekten-Einzelhäuser stellt u.a. Häuser in Australien und Neuseeland, China, Vietnam, in den USA, in Mexiko, Ecuador und Costa Rica vor. 2020, 456 Seiten, 60,- Euro, ISBN 978-3-8365-7117-3, Verlag: TASCHEN, Multilingual, www.taschen.com



TROCKENBLUMEN

Pflanzen auswählen, richtig trocknen, stilvoll arrangieren
Bex Partridge

Dieses wunderschön gestaltete Buch präsentiert die klassische Technik des Gestaltens mit Trockenblumen in einem zeitgemäßen Look. Es eignet sich sowohl für Anfängerinnen als auch für Floristik-Profis, die lernen möchten, wie Blumen, Blätter und Gräser zu dauerhaften, farbenprächtigen Erinnerungsstücken werden. Im ersten Teil ihres Buches erklärt die Autorin, wie man geeignete Blumen auswählt, anbaut, sammelt und richtig trocknet. Zudem erläutert sie verschiedene Gestaltungstechniken und die dafür benötigten Materialien und Werkzeuge. In der zweiten Hälfte geht es um die Umsetzung von Projekten und inspirierenden Einfällen für eigene Kreationen. 7.9.2020, 160 Seiten, durchgängig farbige Fotografien, ISBN 978-3-258-60226-4, 26,- Euro, Haupt Verlag, www.haupt.ch



Wann	Öffnungszeiten	Wo	Anlass	Wer
Jeden Samstag und Sonntag	11–17 Uhr	Wolpertshausen Hallerstraße 42	Musterhausbesichtigung keine Anmeldung erforderlich	Fullwood Wohnblockhaus Wolpertshausen und Lohmar
Jeden 1. Sonntag im Monat	13–17 Uhr	Maas, Aalen Robert-Bosch-Straße 90	Schausonntag Fliesenwelt im Hause Reisser	Maas Fliesenwelt www.maasbaustoffe.de
Jeden 1. Sonntag im Monat	13–16 Uhr	Maas Nördlingen Hofer Straße 3	Schausonntag Fliesenwelt bei Eisen Fischer	Maas Fliesenwelt www.maasbaustoffe.de
Jeden Sonntag	13–17 Uhr	Schwäbisch Hall Solpark Europaplatz	Schausonntag Schwäbisch Hall Solpark	Maas Fliesenwelt www.maasbaustoffe.de
Jeden Sonntag	13–17 Uhr	Ilshofen Großallmerspann Almarstraße 10	Schausonntag Ilshofen Großallmerspann	Maas Wohnwelt www.maasbaustoffe.de
Jeden 1. Sonntag im Monat	12.30–17 Uhr	Heidenheim Badenbergstraße 16	Bädergalerie	Eisen-Fischer www.eisenfischer.de
Montag bis Freitag	8.30–16.30 Uhr	Sinsheim Neulandstraße 31	Große Ausstellung KENNGOTT-Treppen	Kenngott-Treppen www.kenngott.de
Jeden Sonntag	14–17 Uhr	Weissach im Tal	Musterhausbesichtigung	Talbau Wohnbau, www.talbau-haus.de

Termine und Veranstaltungen können Sie gerne per E-Mail bei uns anmelden unter: anzeigen@regional-bauen.de · Redaktionsschluss 20ter des Vormonats

Hinweis: Aktuell sind viele Ausstellungen wieder geöffnet und es werden Beratungsgespräche angeboten. Bitte nehmen Sie trotzdem vor einem Besuch telefonisch oder per E-Mail mit dem jeweiligen Unternehmen Kontakt auf.

Adressen | Regionale Bezugsquellen

Art Licht Keicher GmbH

Renntalstraße 10, 74360 Ilsfeld
07062 97899-0, www.art-licht.de

Rüegg Bartenbach Kachelofenbau

Schmalzberg 9, 74388 Talheim
07133 960145,
www.der-kachelofenbauer.com

Baufritz GmbH & Co. KG, seit 1896

Alpenweg 25, 87746 Erkheim
08336 900-0, www.baufritz.com

**Baufritz GmbH & Co. KG
Musterhaus Fellbach**

Höhenstraße 21, 70736 Fellbach
0711 52943, www.baufritz.com

braun-steine GmbH

Hauptstraße 5-7, 73340 Amstetten
07331 3003-0, www.braun-steine.de

Albert Felder GmbH & Co. KG

Neckgartacher Str. 105, 74080 Heilbronn-B.,
07131 9219-0, www.fenster-felder.de

Feucht Baustoffe-Fliesen

Waldäcker 15, 71636 Ludwigsburg
07141 406787 www.feucht-backnang.de

Feucht Baustoffe-Fliesen

Bartha-Benz-Straße 1, 71522 Backnang
www.feucht-backnang.de

Fuchs Treppen Anton Schöb GmbH

Espanstraße 4, 88516 Herbertingen
07586 588-0, www.fuchs-treppen.de

Fullwood Wohnblockhaus Musterhaus

Hallerstraße 42, 74549 Wolpertshausen
07904 9446-0, www.fullwood.de

Fullwood Wohnblockhaus Zentrale

Oberste Höhe, 53797 Lohmar
02206 9533-700, www.fullwood.de

Gugelfuss Fenster Türen Fassaden

Glockeraustraße 20, 89275 Elchingen
07308 815-0, www.gugelfuss.de

Hauser Massivbau GmbH

Robert-Bosch-Straße 18
72189 Vöhringen, 07454 9594-0
www.hausermassivbau.de

HEM Küchenstudio Backnang

Stuttgarter Str. 135, 71522 Backnang
07191 9144620, www.hem-kuechen.de

HEM Küchenstudio Crailsheim

Haller Str. 189, 74564 Crailsheim-Roßfeld,
07951 30800-20, www.hem-kuechen.de

HEM Küchenstudio SHA

Haller Straße 30, 74523 Schwäbisch Hall-
Hessental, 0791 407920
www.hem-kuechen.de

Immobilien Scout24 GmbH

Andreasstr. 10, 10243 Berlin, 0800-
24010000 www.immobilienscout24.de/
baufinanzierung

Immowelt AG

Nordostpark 3-5, 90411 Nürnberg
0911 52025-25, www.immowelt.de

Inprojekt Wunschhaus GmbH

Rieslingweg 4, 74676 Niedernhall
07940 939564, www.inprojekt-haus.de

K.B. Wohnbau GmbH

Im Möhriger Feld 1, 74613 Öhringen
07941 9194-0, www.kb-wohnhaus.de

**KlarModul GmbH
Photovoltaikanlagen**

Wohlmuthshäuser Str. 24
74670 Forchtenberg-Metzdorf
07947 943933-0, www.klarmodul.de

**Lehner-Haus
Musterhaus Fellbach**

Höhenstraße 17, 70736 Fellbach
0711 25879, www.lehner-haus.de

**Lehner Haus GmbH
Zentrale**

Aufhausener Str. 29, 89520 Heidenheim,
07321 9670-0
www.lehner-haus.de

**LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH
Zentrale**

Mauster Dorfstr. 78,
03185 Teichland OT Maust
035601 88888, www.leonwood.de

**LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH
Vertrieb BW**

Burgunderstraße 1, 79400 Kandern
07626 2895174, www.leonwood.de

Lotter Bäderstudio

Waldäcker 15, 71631 Ludwigsburg
07141 406-0, www.lotter.de

Müller Plan Bau GmbH

Im Auerberg 10/1, 74226 Nordheim
07133 9884-0
www.mueller-plan-bau.de

Retrolith GmbH

Robert-Bopp-Straße 2, 74388 Talheim
07133 9004-327, www.retrolith.de

**Beton Röser Siegfried Röser
Betonwerk Mittelfischach**

Weinberg 5, 74423 Obersontheim
07973 9606-0, www.roeser-zisternen.de

Schanz Rollladensysteme GmbH

Forchenbusch 400, 72226 Simmersfeld
07484 9291-0, www.schanz.de

Schwörer Haus KG

Hans-Schwörer-Str. 8
72531 Hohenstein-Oberstetten
07387 16-0, www.schwoererhaus.de

**Schwörer Haus KG
Musterhaus Fellbach**

Höhenstraße 21, 70736 Fellbach
0711 5282627
www.schwoererhaus.de

**Schwörer Haus im
Fertighaus-Center Mannheim**

Xaver-Fuhr-Straße 111, 68163 Mannheim
0621 42509-0, www.schwoererhaus.de

SenerTec Center Hohenlohe

Bahnweg 28, 74595 Langenburg
07905 9119-0
www.senertec-center-hohenlohe.de

**VÖROKA GmbH
Überdachungen**

Gewerbestraße 4-6, 75031 Eppingen
07262 8087, www.voeroka.de

**WUNSCHhaus
die innovative Wohnbau GmbH**

Friedrichshaller Str.14,
74177 Bad Friedrichshall, 07136 9628-0
www.wunschhaus.de



Trends der IFA
Sessel, Sofas & Beistelltische
Licht zum Lesen
Erste Wohnung



Stadhäuser und Villen
Urbane Wohnkonzepte
Keller: Einliegerwohnung
Objektberichte



Wand- und Fußbodenheizung
Heizen & Kühlen mit Wärmepumpen
Hybridheizsysteme
Fördermittel



Regionale Messen
regional-BAUEN fragt nach
Firmenvorstellungen
Baugebiete in der Region



Garagen und Tore
Carport
Haustüren: Sicherheit
Vordach & Windfang



Spalierobst
Garten im Herbst
Grauwassernutzung
Messevorberichte

ANZEIGENSCHLUSS-ERSCHEINUNGSTAG:

30. September 2020 12. Oktober 2020

Datenanlieferung unter:
anzeigen@regional-bauen.de



Impressum

VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH
Geschäftsführer: Wolfgang Trumpp
Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim
AG Mannheim: HRB-735414
STEUER-ID: DE 283513212

POSTANSCHRIFT VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH
Reutlinger Straße 11, 74074 Heilbronn

ANZEIGEN/VERTRIEB

Verlagsbüro Heilbronn, Wolfgang Trumpp
Tel.: 07131 1242075, trumpp@regional-bauen.de

REDAKTIONSBURO PFORZHEIM

Redaktionsleitung: Renate Thylamay (V.i.S.d.P)
Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 424740
Chefredaktion: Renate Thylamay, thylamay@regional-bauen.de
Redaktion: Sabine Kiefaber, kiefaber@regional-bauen.de

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich, je 10 Ausgaben in drei Regionalausgaben

JAHRGANG/ISSN-NUMMER

NORD 2192-1059, MITTE 2192-1067: 10. Jahrgang 2020
OST 2191-852X: 09. Jahrgang 2020

DRUCKEREI

pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
Industriestraße 15, 76829 Landau/Pfalz, www.pva.de

Bitte beachten Sie: Unsere Redaktion arbeitet aktuell weiterhin von
Zuhause aus und ist deshalb nur per E-Mail erreichbar. Das Anzeigen- und
Vertriebsbüro ist unter: 07131 1242075 weiterhin wie gewohnt erreichbar.

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

STADTAUSGABE HEILBRONN UND UMGEBUNG



- Zwischenzeitlich über 12.000 Magazine
- An über 300 Auslegestellen kostenlos mitnehmen
- Über 2.000 Erstmappen in regionalen Lesezirkeln

Jetzt mitnehmen...

Das regional-BAUEN Magazin für den Stadt- und Landkreis Heilbronn liegt kostenlos an über 350 Verteilstellen zum Mitnehmen aus.

Noch näher dran...

Unser zweimonatiges Magazin bietet neben Anregungen für Bauherren und Modernisierer viele Themen rund ums Einrichten und Gartengestaltung und topaktuelle Tipps; stets mit regionalem Bezug.

Ausgabe November/Dezember 2020
Stadtausgabe HN ISSN: 2199-5990 - www.regional-bauen.de

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer
STADTAUSGABE HEILBRONN UND UMGEBUNG

ZUM MITNEHMEN

HN

AKTUELL IN DIESER AUSGABE:
Bad-Trends · Armaturen · Wandnischen · Tag des Bades · Holzboden
Faltwerktreppen · Solarthermie · Kachelofentage · Kontrollierte Lüftung
Bauen in steiler Hanglage · Regenwassernutzung · Objektbericht: Lüftung!

Faltwerk-
treppen

www.regional-bauen.de

REGIONAL-BAUEN DAS MAGAZIN FÜR BAUHERREN UND MODERNISIERER - AUSGABE FÜR STADT UND LANDKREIS HEILBRONN - WWW.REGIONAL-BAUEN.DE 11/12-2020 HEILBRONN

Herzliche Einladung zur Musterhaus Besichtigung

Es sind die inneren Werte eines zukunftsfähigen
Gebäudes, die es so wertvoll machen.



Wir bauen Gesundheit, denn jedes unserer Biohäuser erfüllt die weltweit strengsten Gesundheitskriterien des VDB (Bundesverband Deutscher Baubiologen). Mit der Eröffnung unseres neuen Musterhauses hat auch ein zukunftsweisendes Zeitalter für klimaschützendes Bauen begonnen. Mit einer langfristigen CO₂-Reduktion von 50 Tonnen und einem Naturbaustoffanteil von 89 % setzt dieses attraktive Familienhaus neue Maßstäbe für echten Klimaschutz.

Unser Musterhauspark in 87746 Erkheim/Allgäu ist Mo-Sa von 10-18 Uhr geöffnet (außer an Sonn- und Feiertagen).

Einen 360°-Hausrundgang und vieles mehr finden Sie unter www.baufritz-rl.de/erkheim oder bestellen Sie kostenlos unser einzigartiges LookBook.

Weitere Infos unter www.baufritz-rl.de



BAUFRITZ[®]
WIR BAUEN GESUNDHEIT